

**IHR ERFOLG.
UNSER ZIEL.**



TAGUNGEN | SEMINARE | LEHRGÄNGE

SOZIALPÄDAGOGIK

2021

SOZIALPÄDAGOGIK

Inhaltsübersicht

Das Gesamtprogramm Sozialpädagogik ist gegliedert in folgende Themenbereiche:

0- bis 3-Jährige	1 ff.
3- bis 6-Jährige	13 ff.
6- bis 10-Jährige	35 ff.
Sprachförderung	37 ff.
Leitung	41 ff.
Allgemeine Themen	53 ff.
Seminar Datenschutz	69
Veranstaltungsort und Wegbeschreibung zum VWA-Bildungshaus	70
Teilnahmegebühr, Anmeldung(en), Rücktritt	71

Zertifizierte Seminare zu den Bausteinen 4 bis 6 des Orientierungsplans für die baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen sind gekennzeichnet.

SOZIALPÄDAGOGIK

0- BIS 3-JÄHRIGE

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 1: 0- bis 3-Jährige: Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern U3

Die Jüngsten haben andere Bildungs- und Entwicklungsthemen als 3- oder 5-jährige Kinder. In diesem Seminar geht es um entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

- Bildungs- und Entwicklungsthemen im ersten bis dritten Lebensjahr
- Der enge Zusammenhang von Bewegung, Handlung, Wahrnehmung und innerer Verarbeitung der eigenen Erfahrungen (Sensorische Integration)
- Die Neugierde und Lernfreude des Kindes auf der Grundlage von emotionalem Wohlbefinden
- Das Einfühlungsvermögen der Erwachsenen als wesentliches Moment der kognitiven, emotionalen und soz. Förderung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68000S	23.02. - 24.02.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA
2021-68002S	14.07. - 15.07.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: Mit 0- bis 3-Jährigen kommunizieren und kooperieren (Grundlagen der Pikler-Pädagogik)

Die „Pikler-Elemente“ zur Bewegungsentwicklung und zur Raumgestaltung sind weithin bekannt.

- Was aber steckt an pädagogisch-konzeptionellen Gedanken dahinter?
- Auf welchem Hintergrund basieren diese Gedanken?
- Welche weiteren Aspekte beinhaltet die Pikler-Pädagogik?

Tatsächlich sind die bewegungsfördernden "Pikler-Elemente" nur ein Resultat des pädagogischen Erbes von Dr. Emmi Pikler. Viel wichtiger sind ihre Beobachtungen zu den Fähigkeiten der Kinder von Geburt an und die Folgerungen daraus. Kinder kommunizieren und kooperieren von Anfang an, wenn die Erwachsenen bereit sind zu verstehen und wenn die Erwachsenen sich auf selbständige, sichere und aktive Kinder vorbereitet haben!

Im Seminar wird die Arbeit Dr. Emmi Piklers vorgestellt. Anhand pädagogischer Schlüsselsituationen werden Möglichkeiten der Umsetzung in die Praxis der Gruppenbetreuung für Kinder unter drei Jahren erarbeitet.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Dr. Roger Prott, Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Berlin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2020-68020S	01.02. - 02.02.2021	Stuttgart	276.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

NEU Modul 2: 0- bis 3-Jährige: „Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen“ - Einführung in die Pikler-Pädagogik

Was neueste Studien belegen, hat die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler bereits in den 1930er Jahren erkannt: Wir können mit einem Säugling von Geburt an kommunizieren. Diese Tatsache lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Säuglings- und Kleinkindpädagogik als wichtige Voraussetzung zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die Arbeit Emmi Piklers zeichnet sich durch eine ebenso einfache, wie wirksame Herangehensweise aus. Sie beruht im Wesentlichen auf Autonomieentwicklung und Beziehungsqualität. Die Aufgaben der erwachsenen Bezugsperson sind dabei: Raum-Geben, Vertrauen-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen.

Ein Kleinkind, das nach diesen Grundsätzen aufwachsen kann, hat gute Voraussetzungen für ein positives Körper- und Gesundheitsbewusstsein, für Beziehungs- und Teamfähigkeit, Autonomie und Selbstverantwortung - kurz: gute Startbedingungen für eine reife Persönlichkeitsentwicklung.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit die Pädagogik E. Piklers näher kennenzulernen und erhalten praktische Alltagstipps für die tägliche Arbeit in der Kindertagesstätte.

- Die Pikler-Kleinkindpädagogik und ihre aktuelle Bedeutung
- Kompetenz des Kindes in der selbständigen Bewegungsentwicklung
- Entwicklung des freien Spiels
- Spiel- und Raumgestaltung
- Beziehung zum Erwachsenen und die besondere Rolle der Pflegesituation
- Entwicklung von sozialem Verhalten
- Sprache und Kommunikation
- Die eigene Haltung zum Kind / zum Menschen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68019S	23.11. - 24.11.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Qualifizierung 0- bis 3-Jährige"

durch den Besuch von sechs Seminaren unserer Seminarreihe "0- bis 3-Jährige", davon die Seminare

Modul 1 - Bildung geschieht von Anfang an - Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern bis drei Jahren

und

Modul 2 - Herausforderung Krippe - Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

sowie weiteren vier frei wählbaren Seminaren aus Modul 2 innerhalb von vier Jahren.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Konflikte austragen - mit ohne Sprache

Wo Menschen zusammenkommen, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander. Nicht immer wirkt die Unterschiedlichkeit ergänzend und bereichernd, manchmal führen Gegensätze zu Konflikten. Das trifft auf alle Altersgruppen zu.

- Wie gehen Kinder bis drei Jahren mit gegensätzlichen Interessen um?
- Ihr Sprachvermögen ist noch nicht so weit entwickelt, dass sie Konflikte verbal lösen können
- Was tun Kinder dann, wenn sie miteinander in Konflikt geraten?
- Wie kommen sie wieder aus einer solchen Situation heraus?
- Und was können pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass Kinder ihre eigenen Interessen entwickeln und gleichzeitig mit den Interessen der anderen Kinder umgehen können?
- Wie ist es möglich, dass Kinder bis drei Jahren Konflikte kooperativ lösen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Dr. Roger Prott, Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Berlin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2020-68022S	28.01. - 29.01.2021	Stuttgart	276,00 EUR		Württ. VWA

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Das Wohlbefinden von Kindern und ihre Interessen ernst nehmen - Beobachtung und Begleitung von Kindern bis 3 Jahren

Wohlbefinden bedeutet, dass ein kleines Kind sich sicher fühlt, wenig bzw. keinen Stress erlebt und seine körperlichen und emotionalen Grundbedürfnisse befriedigt werden. Wohlbefinden ist die Voraussetzung für Lernprozesse und eine gesunde Entwicklung. In diesem Seminar wird ein einfaches und wirksames Beobachtungsinstrument vorgestellt, das ursprünglich von Ferre Lävèrs in Belgien als Leuener Modell entwickelt wurde. Aktuell wird eine modifizierte Form vor allem in Early Excellence Centern in Deutschland angewandt. Diese aktualisierte Form wird im Seminar vorgestellt und eingeübt.

- Von der Gruppenbeobachtung zur Einzelbeobachtung
- Das Wohlbefinden von Kindern, ihre Interessen und Kompetenzen erfassen
- Beobachtung als Hilfe zum Dialog mit Kindern
- Beobachtung als Instrument der Bewusstwerdung, was die Einrichtung bietet oder bieten sollte
- Beobachtungsübungen
- Schemata erkennen, Lernschritte verfolgen; Dokumentation von Erfahrungen der Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) N.N.

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68023S	siehe www.w-vwa.de	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Forscher in Windeln - Mit Kleinkindern spielend experimentieren

Kinder kommen als Forscher auf die Welt. Von Beginn an haben sie ein ausgeprägtes Interesse sich die Welt durch selbsttätiges Tun anzueignen. Bei ihren Erforschungen sind sie äußerst strebsam, zielgerichtet, ausdauernd, kreativ und „wissenschaftlich“ vorgehend. Im Spiel machen die Kinder naturwissenschaftliche Experimente und dabei elementare Erfahrungen, deren Bedeutungen für die Erwachsenen sich nicht immer spontan erschließen. Was lernt ein Kind bei spielerischen Versuchen mit Sand, Wasser oder Luft? Was erfährt es, wenn es Behältnisse mit Bohnen, Steinen oder Federn füllt? Welche Erkenntnisse erzielt es, wenn es sich mit seinen vielfältigen Sinnen an der Teigherstellung erprobt? Doch haben die Kinder unter 3 Jahren in der Kita all die Bedingungen um ihrem angeborenen Forscherdrang umfänglich nachgehen zu können und Fachkräfte, die sie dabei auf der Grundlage einer stabilen Beziehung kompetent unterstützen?

Wir möchten Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie naturwissenschaftliches Forschen bei den Kleinkindern durch Raum, Ausstattung und Ihr Zutun unterstützen und fördern können. Hierzu werden Sie Raum für eigene Experimente für diese Altersgruppe und Zeit für kollegialen Austausch haben.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Dr. Bianka Bubeck, Diplom-Biologin, Trainerin
Sigrid Kruse, Erzieherin, Kinderhaus Pfiffikus, Schwerpunkt "Naturwissenschaftsbereich"

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68024S	07.05.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA

Für „3- bis 6-Jährige“ findet zu diesem Thema folgendes Seminar statt:

Die Küche als Versuchslabor - Selbsttätige Forschungen zur Konstruktion der eigenen Welt
Seminarnummer 2021-68247S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Entwicklungsförderung und Bewegungsangebote für die Kleinsten - Die Welt mit Hand und Fuß entdecken

Kleinkinder erobern sich über Bewegung und Sinneswahrnehmung die Welt. Motorik und Sinneswahrnehmung sind ein Tor zum Leben. Durch sie wird ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen möglich. Deshalb ist es wichtig, Kindern schon frühzeitig die Lust an Bewegung zu vermitteln. Durch die freie Bewegungsentwicklung erfährt das Kind seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Krippenalltag. Das Seminar ist geprägt durch ein facettenreiches Angebot an Bewegungsübungen, die dem natürlichen Bewegungsdrang des Kleinkindes entsprechen.

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Förderung der motorischen Grundfertigkeiten, wie z. B. Krabbeln, Laufen, Balancieren oder Werfen
- Bausteine der kindlichen Entwicklung
- Spiel- und Bewegungsanimationen mit einfachen Materialien zum selbst bauen
- Fantasie, Poesie und Bewegungsgeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Nadja Beinschrodt, C-Trainerin, DTB Kursleiterin Babys in Bewegung - mit allen Sinnen
Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)
Christina Uez, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68025S	18.05.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, Sportbekleidung zur Veranstaltung mitzubringen.

Für „3- bis 6-Jährige“ finden zu diesem Thema folgende Seminare statt:

Bildung braucht Bewegung
Seminarnummer 2021-68221S

Aus wenig viel machen - Bewegungsangebote für 3- bis 6-Jährige
Seminarnummer 2021-68224S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Hören, singen, tanzen, musizieren - Frühkindliche Entwicklung fördern durch Musik

Musik motiviert ein Kind, sich zu bewegen und sie schafft eine Atmosphäre der Aufmerksamkeit und Zuwendung. Liebe, Freude, Traurigkeit und andere Gefühle werden durch Musik ausgedrückt und Musik erweitert die Kommunikationsfähigkeit des Kindes. Wir fördern Kinder durch Musik, um die Beziehung zum Kind herzustellen, die emotionale Entwicklung zu stärken und ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Das Gehirn ist in den ersten Lebensjahren besonders aufnahmefähig. Durch Musik können Kinder intensiver gefördert werden, da die Sprache, die Emotionen, die Stimme und die Bewegung sich miteinander vernetzen und so die neuronalen Verknüpfungen des Gehirns unterstützen.

Die auf diese Weise geförderten Denk- und Handlungsmöglichkeiten sind Kompetenzen, die sich nicht nur auf die musikalische, sondern auf die gesamte Entwicklung des Kindes auswirken.

Wir fördern die emotionale und kognitive Wahrnehmung, die Intelligenz, die Motorik, das Sozialverhalten, die Sprache, die Musikalität und Kreativität.

- Begrüßungslieder
- Kniereiter
- Fingerspiele
- Bewegungslieder
- Tanz
- Trommeln mit Körperklängen und Instrumenten
- Liedbegleitung mit Instrumenten
- Entspannungselemente
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten.

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68026S	22.10.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Für „3- bis 6-Jährige“ finden zu diesem Thema folgende Seminare statt:

**Takt, Rhythmus, Lied
Rhythmus und Liedbegleitung in der Kindertagesstätte
Seminarnummer 2021-68230S**

**Musik erleben mit allen Sinnen im Kindergarten
Seminarnummer 2021-68231S**

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Wau, wau und eiei

- Unterstützung der Sprachentwicklung bei bis 3-Jährigen

Der Alltag in Krippen bietet optimale Möglichkeiten, um die Kinder in ihrer individuellen Sprachentwicklung zu unterstützen. Dort sind die Kinder im Dialog - mit anderen Kindern und mit Erwachsenen. Gerade im Krippenalter kann und sollte auf feinfühlig, an die individuelle Sprachentwicklung angepasste Dialoge geachtet werden. Hilfreich ist dabei, sich mit der eigenen Dialoghaltung auseinanderzusetzen.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie wird Sprache wichtig für das Denken der kleinen Kinder und für die Kommunikation?
- Was zeichnet einen feinfühlig Dialog aus?
- Welche sprachfördernden Potenziale bieten sich in den verschiedenen Situationen und Aktivitäten im Alltag für bedeutsame und sprachanregende Dialoge?
- Wie kann das eigene Dialogverhalten reflektiert werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Mitarbeiter/innen in Krippen

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68027S	25.06.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Unser Seminarangebot zu diesem Thema für „3- bis 6-Jährige“:

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen
Seminarnummer 2021-68501S

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung
Seminarnummer 2021-68502S

Mehrsprachigkeit - Mythen, Risiken und Chancen
Seminarnummer 2021-68504D

Nutzen und Grenzen von Sprach-Screenings und Sprachtests für die Sprachbildung (nicht nur) im letzten Kindergartenjahr
Seminarnummer 2021-68506S

Wortschätze suchen und finden
- Mit den Kindern auf (Wort-)Schatzsuche gehen
Seminarnummer 2021-68507S

"In meinem Namen ist auch ein K!" - Literacy in der Kindertagesstätte
Seminarnummer 2021-68240S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Seminarreihe 0- bis 3-Jährige

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Herausforderung Krippe

- Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

Die pädagogische Arbeit in der Krippe stellt die Fachkräfte vor ungewohnte, aber auch spannende nicht zu unterschätzende neue Herausforderungen und Aufgabenfelder. Lassen Sie uns dieses Thema von verschiedenen Seiten beleuchten und konzeptionelle und pädagogische Überlegungen in den Mittelpunkt stellen. Die qualitative Arbeit mit Kindern unter drei Jahren ist gekennzeichnet durch kompetente Fachkräfte, die zum Wohle des Kindes sehr eng mit den Eltern zusammenarbeiten. Mit den Kleinsten die Welt zu entdecken bedeutet, genau hinzuschauen, was braucht dieses Kind, was kann dieses Kind, und wie schaffe ich ihm neue Herausforderungen, so dass es seinen Forscher- und Entdeckerdrang stillen darf, um nicht zuletzt ganz individuelle Bildungs- und Erziehungsarbeit leisten zu können. Eine weitere Herausforderung ist eine optimale zeitliche und räumliche Organisation, um den Kleinsten mit ihren speziellen Grundbedürfnissen - z. B. nach Ruhe, Bewegung u. a. m. - gerecht werden zu können. Ein Seminar speziell für Krippenpädagoginnen und -pädagogen, die ihr Konzept und ihre pädagogische Arbeit überprüfen und weiterentwickeln möchten, aber auch für diejenigen, die sich ganz neu auf die Herausforderung Krippe einlassen wollen.

- Grundwerte der Krippenpädagogik
- Bildungsräume (Raumkonzept und anregende Lernumgebung)
- Verhaltensmuster von Krippenkindern
- Lernbegleiter/in des Kindes (Ko-Konstruktion im Krippenalltag)
- Übergänge schaffen (Familie/Krippe - Krippe/Kita)
- Gestaltung des pädagogischen Alltags (z. B. Tagesablauf, Wickelsituation, Ernährung in der Krippe etc.)
- Selbstverständnis der Fachkraft in der Krippe

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68031S	09.02. - 10.02.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA
2021-68032S	09.11. - 10.11.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Beobachten - Wahrnehmen - Verstehen

- Die emotionale Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft

Die pädagogische Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern hat die emotionale Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft zur Grundlage. Pädagogische Fachkräfte müssen dabei für die intensiven und oftmals noch unregulierten Affekte, die auf sie übertragen werden, emotional ansprechbar und verfügbar sein. Die erwartete professionelle Haltung setzt insbesondere auch die Reflexion eigener emotionaler Zustände voraus. Neben theoretischen Implikationen zur frühen emotionalen Entwicklung und ihren prägenden Einflüssen soll bei dieser Fortbildung eine reflektierte Haltung unter psychodynamischen Perspektiven geübt werden. Dabei stehen nonverbale Kommunikation und der Zugang zum eigenen inneren Kind, welche es zu verstehen gilt, im Vordergrund.

- Beobachten, Wahrnehmen und Reflektieren anhand eines Beobachtungsprotokolls und/oder Videos
- Frühe Gefühlsverhältnisse: Affektive Regulation - Bindungstheorie - Theorie der Triangulierung - Theorie von Autonomie und Freiheit, Theorie der Entwicklung des Selbst u. a. m.
- Beratende und therapeutische Angebote I: Fallbesprechung 1 "life"*; Fallbesprechung 2 "life"*
- Beratende und therapeutische Angebote II: Fallbesprechung 3 "life"*
- Vorhandene Möglichkeiten von Hilfe und Intervention

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) N.N.

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68041S	siehe www.w-vwa.de	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

NEU „Eingewöhnung von (Krippe-)Kindern in der Peer“- ein innovatives Modell!

Eingewöhnungsprozesse von Kindern in Kindertageseinrichtungen sind seit vielen Jahren Gegenstand von fachlichen Diskursen, Fortbildungen und konzeptionellen Überlegungen.

Früher fanden Eingewöhnungen nach dem Motto „Tür auf, Kind rein, Tür zu“ statt, bis dies von den aktuell praktizierten Transitions- und Eingewöhnungsmodellen, wie z.B. dem Berliner Modell abgelöst wurde.

Und nun? Einrichtungen benötigen entsprechend dieser Modelle nach den Sommerferien oftmals Monate, bis alle Kinder eingewöhnt sind, eine Beziehung zu den pädagogischen Fachkräften aufgebaut haben und in die bestehende Kindergruppe integriert sind. Die Zeit für entwicklungs- und bildungsförderliche Lernsituationen und Aktivitäten liegt brach und oftmals erzeugt dies Unmut bei Kindern, Eltern und im Team.

Das Modell der „Eingewöhnung in der Peer“ basiert auf Studien und Erkenntnissen, die zeigen, dass die soziale Interaktion zu Gleichaltrigen eine bedeutende Form des sozialen Austausch des Kindes darstellt und ein Zeichen für einen gelungenen Übergang und eine gelungene Bewältigung der Eingewöhnung ist. Neben den positiven Effekten für die Kinder, die in der Eingewöhnungsphase von Beginn an am pädagogischen Programm aktiv teilnehmen können, bietet das Modell positive Auswirkungen auf das professionelle Selbstverständnis der pädagogischen Fachkräfte und eine entspannte(re)- meist verkürzte - Begleitung der Phase durch die familiären Bezugspersonen.

Die Fortbildung bietet eine theoretische Vermittlung bindungstheoretischer Grundlagen, Studien und Modelle und öffnet durch die Darstellung und Präsentation des „Eingewöhnungsmodells in der Peer“ anhand einschlägiger Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt den Blick auf eine kindorientierte und erziehungswissenschaftlich bzw. entwicklungspsychologisch gelingende Möglichkeit der Gestaltung der Eingewöhnung in der Kindertageseinrichtung.

- Eingewöhnung in der Peer (Modell)
- Bindungstheoretische Grundlagen
- Was ist die Peer?
- Umsetzung in der Praxis

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kita) - Bereich 0-3 Jahre

Dozent(en) Heike Fink, Kindheitspädagogin M.A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin an der evang. Hochschule Ludwigsburg im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68044S	23.03.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Kratzen, beißen, schlagen... und sich vertragen - Achtsame und konkrete Handlungsmöglichkeiten in Krippe und Kita

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen, stellen für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Entwicklungspsychologisch betrachtet ist beißen nicht ungewöhnlich, doch bei keinem anderen Verhalten ist der Wunsch der Erwachsenen so dringend, es so schnell wie möglich zu beenden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Kindliche Entwicklungsschritte im Zusammenhang mit beißen und kratzen
- Mögliche Erklärungen für Beiß- und Kratzverhalten
- Responsiv handeln: Vorschläge zur Prävention und Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen
- Beobachtung des Verhaltens und Erstellen eines Handlungsplans
- Kommunikationswege mit den Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Krippen, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten
Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
 Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68045S	15.01.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA
2021-68046S	14.06.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

NEU Das richtige Spiel(zeug) zum passenden Alter

Von frühester Zeit an ist es dem Säugling möglich, sich für eine Beschäftigung zu entscheiden und befriedigend „schöpferisch“ tätig zu sein. Dazu braucht er vor allem Zeit, Ruhe und geeignete Materialien.

Später gilt für das Kleinkindalter: Alltags- und Haushaltsgegenstände sind meist viel interessanter als Spielsachen, die es zu kaufen gibt! Denn: „Kinderspielzeug, das pädagogisch wertvoll konzipiert wurde, wo klar ist, was passiert, wenn das Kind hier drückt, dort drückt ist kein Spielzeug mehr, sondern ein Konditionierungsgerät. Spielzeug wäre es dann, wenn das Kind nicht wüsste was passiert, wenn es ständig herausfinden müsste wie es funktioniert. Das geht mit dem Stock im Wald besser! Da wird nichts vorgegeben, somit ist es ein zweckfreies Spielzeug.“ Prof. Dr. G. Hüther

Dieses Seminar bietet, neben dem Spielmaterial, einen Überblick über die Formen des kindlichen Spieles unter der Berücksichtigung der Kompetenz des Kindes in der selbständigen Bewegungsentwicklung und des freien Spiels, sowie die Bedeutung der Beziehung zum Erwachsenen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Krippen, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten
Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68048S	09.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Allgemeine Themen 0- bis 3-Jährige

0- bis 3-Jährige: Der Entwicklung Raum geben

- Raum ist gestaltete pädagogische Konzeption
- Raumgestaltung und Ausstattung für bis 3-Jährige

Das pädagogische Konzept einer Kita oder Krippe soll sich auch in der Gestaltung der Räume ausdrücken. Räume für Kleinkinder müssen Geborgenheit und Beziehungssicherheit gewährleisten, einen Wechsel zwischen Entdecken, Erforschen und Entspannung ermöglichen und für eine anregungsreiche, aber nicht reizüberflutete Umwelt sorgen. Der Tagesablauf mit seinen Schlüsselsituationen, mit Ankommen, Essen, Ausruhen und Schlafen, gepflegt werden, Spielen und abgeholt werden bietet den Gestaltungsrahmen für Kleinkindräume. Der Besuch einer Kleinkindeinrichtung während des Seminars lädt die Teilnehmer/innen ein, ihre Räume zu überprüfen, Lust auf neue Ideen zu haben, die Fantasie zu beflügeln und will Tipps zur sinnvollen Raumgestaltung geben.

- Was Kinder unter drei Jahren benötigen und die Umsetzung im Raum
- Raum für die Grundbedürfnisse (Schlüsselsituationen Ankommen, Essen, Schlafen, Körpererfahrungen, Wohlbehagen)
- Aktionsbereiche; z. B. Bauen und Konstruieren, Forschen und Experimentieren, ästhetische Erfahrungen
- Materialien; z. B. für Spiel und Bewegung, für alle Sinne, zum Sortieren
- Gestaltung des Außengeländes
- Räume für die Eltern
- „Praktischer Input“: Die Teilnehmer/innen werden zu einem Rundgang durch eine größere Ganztageseinrichtung für Krippenkinder und dem Außengelände eingeladen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Dozent(en) Cristine Schmidt, Erzieherin, Kleinkindpädagogin, Einrichtungsleitung, Marte Meo Trainerin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68050S	29.06. - 30.06.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

3- BIS 6-JÄHRIGE

Bildungs- und Lerngeschichten

Mit dem Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren (Bildungs- und) Lerngeschichten, in Deutschland vom Deutschen Jugendinstitut entwickelt, wird auf der Grundlage von Alltagsbeobachtungen und deren Analyse sowie dem Austausch unter den pädagogischen Fachkräften versucht, den Eltern und den Kindern die Lernprozesse von Kindern verstehbar zu machen. Die Nutzung dieses Beobachtungs- und Dokumentationsverfahrens und die daraus folgende pädagogische Gestaltung des Alltags, eröffnet den Kindertageseinrichtungen vielfältige Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten, um die Kinder in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Eine weitere Förderung auf Grundlage der gemachten, ausgewerteten Beobachtungen schließt sich daran an. Die über die Lerngeschichten vermittelten Rückmeldungen zunächst an das Kind bzw. die Kinder stärken die Entwicklung des Lernprozesses des Kindes/der Kinder. Anhand von praktischen Beispielen wird der Einsatz in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

- Von der wahrnehmenden zur entdeckenden Beobachtung
- Grundlagen und Grundzüge der (Bildungs- und) Lerngeschichten
- Ins Schreiben hinein: Lerngeschichten formulieren, diskutieren und gestalten und mit den Lerndispositionen arbeiten
- Möglichkeiten und Gelegenheiten im Alltag entdecken, Lerngeschichten dafür nutzen
- Die Beteiligung der Kinder und der Familien an den Lerngeschichten als Dokumentation

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ingrid Schulz, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68203S	12.07. - 13.07.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Beobachten? Das ist doch ein Kinderspiel!

Stimmt das wirklich? Ist die Gabe zum Beobachten tatsächlich Allen „in die Wiege gelegt“? Und ist es obligatorisch, dass Beobachtung und Wahrnehmung automatisch passiert, in Einklang gebracht und daraus der richtige Schluss gezogen wird?

Ich behaupte, dass richtiges Beobachten gelernt und geübt werden muss.

Deshalb werden im Seminar u. a. folgende thematische Schwerpunkte gelegt:

- Welche Beobachtungsformen gibt es?
- Was soll beobachtet werden und wozu?
- Welches Instrument zu welchem Zweck?
- Wo liegen Beobachtungsfallen?
- Beobachtung vs. Wahrnehmung
- Mit allen Sinnen wahrnehmen
- Auswertung von Beobachtungen

In diesem Grundlagenseminar werden sowohl theoretische Inputs gegeben als auch anhand von praktischen Übungen richtiges Beobachten und Wahrnehmen erfahrbar gemacht.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68205S	18.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

NEU „Beobachten - ja, aber wie nun die Interessen und Themen der Kinder finden?“

Beobachtung und Dokumentation gehören zum elementaren Handwerkszeug der Frühpädagogik und sind Standard des Orientierungsplans Baden-Württemberg.

Tatsache ist, dass in der pädagogischen Praxis zwar intensiv beobachtet wird, aber dies zum Teil mit nicht zueinander passenden, ja sogar sich widersprechenden Instrumenten, erfolgt. Weiter werden aus Beobachtungen oft zu wenig Erkenntnisse gezogen, welche Interessen, welche Entwicklungs- oder Bildungsthemen das Kind aktuell hat.

„Immer nur beobachten, ohne irgendetwas daraus zu erkennen, das frustriert!“ Dies höre ich immer wieder von Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis.

Was hat dies möglicherweise mit dem „Instrumentenmix“ zu tun, was eventuell „mit der Kunst des Findens“?

Diesen Fragen wird im Seminar u. a. nachgegangen und erörtert, welche Instrumente kompatibel sind, wie Beobachtungen ausgewertet werden können, um die Kinder optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Im Seminar wird sowohl ein theoretischer Input gegeben, als mit Beobachtungsinstrumenten praktisch geübt.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68207S	11.05.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Dokumentationen - richtig gut gemacht!

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Sie machen hervorragende Arbeit und keiner merkt es, keiner sieht es in der Kita abgebildet!

Ihre Kinder in der Kita erleben unglaubliche Bildungsprozesse und Ihnen gelingt es nicht, das Ganze auf den Punkt zu bringen!

Sie führen und pflegen ein Portfolio und können es nur bedingt für ein fundiertes Entwicklungsgespräch einsetzen!

Das darf nicht sein und muss es auch nicht.

Ich möchte Ihnen im Seminar aufzeigen, wie Sie Ihre Arbeit und die Bildungsprozesse von Kindern sowohl für das Portfolio der Kinder als auch in der Kita sichtbar machen können, diese für Entwicklungsgespräche nutzen können und dadurch mehr Professionalität, Transparenz, ggfs. Anerkennung und Wertschätzung erreichen bzw. erhalten.

- Wozu Bildungsdokumentationen?
- Welche Dokumentationsformen gibt es?
- Auf was kommt es dabei an?
- Woran erkennt man eine gute Dokumentation?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68208S	25.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA
2021-68209S	08.07.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Erfolgreich Elterngespräche führen

Die Qualität der Pädagogik in der Kita ist u. a. abhängig vom Kontakt zu den Eltern. Ohne deren Wissen über das Kind fehlt den Erziehungsfachkräften ein wesentlicher Bestandteil, um das Kind „richtig“ einschätzen zu können. Die Kontakte zu den Eltern gestalten sich manchmal schwierig und fordern den Erziehungsfachkräften viel ab. In diesem Seminar werden Vorgehensweisen erarbeitet, die Ihnen helfen diese Gespräche in guter Weise zu führen.

- Erkennen der systemischen Wirkgrößen im Spannungsfeld (Eltern - Erziehungsfachkräfte - Kinder) und die daraus entstehenden Konsequenzen für das eigene Verhalten
- Auffrischen der kommunikationstheoretischen Grundlagen
- Wie können Eltern bereits ab der Aufnahme des Kindes auf die gewünschte Gesprächskultur eingestimmt werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Mathias Herrmann, Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68212S	26.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Wie sag ich's den Eltern?

Ohne Eltern geht es nicht - sie sind die wichtigsten Partner in der Begleitung des Kindes. Der gemeinsame Austausch zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften ist eine wesentliche Voraussetzung für diese Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Immer wieder gibt es Probleme mit Kindern in den Einrichtungen, bei denen die Mitarbeiter/innen das Gefühl haben, dass die Eltern die Anregungen der Erzieherinnen ablehnen, nicht zur Mitarbeit bereit sind. Doch niemand kennt das Kind, seine Gefühle, seine Lebensweise so gut wie seine Eltern. Daraus erwachsen besondere Fähigkeiten und Ressourcen, die alle Familien besitzen. Auf ihnen kann man beim Finden von Lösungen aufbauen, sie sind grundlegend für alle weiteren Entwicklungen.

Im Seminar werden Gesprächsführungsmöglichkeiten und Grundhaltungen erarbeitet, mit denen Sie sich im systemisch-lösungsorientierten Kontext den Eltern Schritt für Schritt nähern. Wir werden uns u. a. mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie führe ich ein Gespräch, wenn ich das Gefühl habe, dass die Eltern das Kind ganz anders einschätzen, als ich selbst?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich das Gefühl habe, die Eltern lehnen meine Anregungen ab und sind nicht zur Mitarbeit bereit?
- Wie kann ich schwierige Themen so ansprechen, dass gute Lösungen für das Kind, die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte entstehen?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, der Kernzeitbetreuung, in Krippen

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68214S	16.04.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Entwicklungsgespräche in Kindertagesstätten

Im Rahmen der Erziehungspartnerschaft zwischen Fachkräften und Eltern kommt den Entwicklungsgesprächen eine besondere Bedeutung zu. Sie zeichnen sich durch bestimmte Merkmale und unterschiedliche Inhalte aus. Diese sind z. B. die Kompetenzen und Themen des Kindes, seine Wünsche und Bedürfnisse, die Eingewöhnungsphase oder der Übergang in die Grundschule. Welche Rolle spielt das jährliche Entwicklungsgespräch? Ein Standardtermin, den es abzuarbeiten gilt oder eine Chance, mit den Eltern in Austausch zu treten? Wie kann es gelingen, die Entwicklungsgespräche so zu gestalten, dass Eltern und Erzieher/innen sich als Experten für die Kinder begegnen und zum Wohle der Kinder zusammenarbeiten?

Dieses Seminar wird sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Vorbereitung und Planung von Entwicklungsgesprächen
- Durchführung und Reflexion von Entwicklungsgesprächen
- Erarbeiten von systemischen Gesprächsführungselementen zur Durchführung der Gespräche

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68215S	04.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Interkulturelle Kompetenz und kultursensible Kommunikation

Im Kindergartenalltag treffen Eltern und deren Kinder aus anderen Kulturen häufig auf eine für sie (noch) fremde Kultur. Nicht nur mangelnde Sprachkenntnisse der Eltern und/oder der Kinder können zu Problemen führen, sondern auch fehlendes Wissen der pädagogischen Fachkräfte über die andere Lebenswelt, die andere Kultur aus der die Eltern und die Kinder kommen. Menschen aus anderen Kulturen haben andere Traditionen, Werte und Einstellungen entwickelt, die spezifisch für ihre Kultur sind. Kulturelle Unterschiede wie das kulturspezifische Zeitverständnis, die unterschiedlichen Kommunikationsstile und das kulturell geprägte nonverbale Verhalten können jedoch im täglichen Austausch mit Eltern aus anderen Kulturen, beim Informieren über wichtige Neuigkeiten, aber auch in (Beratungs-)Gesprächen mit den Eltern zu Missverständnissen und damit ungewollt zu Konflikten führen. Für Sie als pädagogische Fachkraft ist das Wissen über andere Kulturen und die verschiedenen Kommunikationsstile auch von hoher Relevanz für Ihre Kindergruppe und die individuelle Förderung der Kinder aus anderen Kulturen. Das Seminar bietet Ihnen anhand von theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen und praktischen Übungen einen neuen Blick auf die Unterschiede zwischen Kulturen und auf die Funktionsweisen von Kulturen. Lernen Sie die verschiedenen Kommunikationsstile anderer Kulturen sowie deren Einfluss auf Interaktion und Kommunikation kennen.

- Einführung: Was ist Kultur?
- Reflexion der eigenen kulturellen Prägung
- Funktionsweisen von Kulturen und Unterschiede zwischen Kulturen kennen lernen
- Zeitverständnis und Verhaltensweisen in anderen Kulturen
- Kommunikations- und Zuhörstile in anderen Kulturen
- Rolle der nonverbalen Kommunikation - Kulturelle Variabilität
- Strategien für gelingende Kommunikation in interkulturellen Gesprächssituationen im Kindergarten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen in Krippen

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, B.Sc. M.A., Logopädin, Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68216S	27.09. - 28.09.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Melden Sie sich online an! oder wollen Sie den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Elternarbeit in der Kindertageseinrichtung - so gelingt die Kooperation

Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Faktor für die gelingende Bildungs- und Erziehungsarbeit am Kind.

Das ist uns allen klar und einleuchtend, aber wie wird man den verschiedenen Aspekten in diesem Bereich gerecht?

Die Unterschiede im Verständnis von Erziehung, den Lebensvorstellungen und -konzepten, den verschiedenen Rollen der professionellen und natürlichen Pädagogen?

- Rollen der handelnden Personen und damit verbundene Spannungsbereiche
- Analyse der Faktoren, die in der Begegnung und Zusammenarbeit mit Eltern eine Rolle spielen
- Worauf ist bei Eltern mit Kleinkindern zu achten?
- Formen der Zusammenarbeit und ihre realistischen Zielsetzungen
- Entwickeln einer "kleinen" Checkliste für die Vorgehensweise in der eigenen Kita

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Mathias Herrmann, Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68218S	10.11.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Bildung braucht Bewegung Bildungs- und Entwicklungsfeld "Körper"

In keinem anderen Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit, und zu keiner Zeit waren die körperlich-sinnlichen Erfahrungen so wichtig wie heute. Kinder bringen Bewegung ins Leben, aber Kinder fordern auch ein Leben voller Bewegung. Bewegung, Spiel und Sport liefern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Kindergarten, sie beinhalten vielfältige soziale Chancen zur individuellen Entwicklungsförderung und zur sozialen Integration.

Bildung beinhaltet mehr als „Kopfarbeit“. Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz spielen sich nicht nur im Gehirn ab, sondern bedürfen der Mitwirkung des ganzen Körpers, aller Sinne und auch der Emotionen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie man diese Prozesse begleitet und unterstützt. Zusätzlich möchten wir Ihnen viele praktische Anregungen für die Gestaltung von Spiel- und Bewegungsangeboten in der Kita geben.

- Bedeutung von Bewegung
- Vielfältige Gelegenheiten zur Körper-, Sozial- und Materialerfahrung
- Unsere Sinne vielfältig erleben
- Vielseitige Bewegungsmöglichkeiten kennen lernen
- Grundlagen für ein positives Körpergefühl

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Schwerpunkt drei bis sechs Jahre).

Dozent(en) Victor Fiedler, Sportwissenschaftler (Master of Arts)
Heike Schall, Diplom-Sportpädagogin
Christina Uez, Erzieherin, Motopädin, Sportpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68221S	27.04.2021	Stuttgart	170.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Aus wenig viel machen - Bewegungsangebote für 3- bis 6-Jährige

Das Wetter ist schlecht, die Kinder sind unruhig und keine Sporthalle steht zur Verfügung, sondern nur ein relativ kleiner Raum? Sie kennen die Bedeutung von Bewegung für die positive Entwicklung von Kindern und wissen, dass die Kinder einen Großteil ihrer Kindheit in Institutionen verbringen und oft darauf angewiesen sind, dort vielfältige Möglichkeiten des Lernens und Erfahrens vorzufinden.

Sie fragen sich, wie Sie dem Anspruch nach Bewegung unter diesen Bedingungen gerecht werden können, ist es doch Ihre Aufgabe, die Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder zu erkennen und Ihr Handeln danach auszurichten.

Das Seminar will darauf eine Antwort geben und zielt darauf ab, aus schlechten räumlichen Bedingungen ein optimales Bewegungsangebot zu machen.

Konkret: Wie kann in einem kleinen Raum oder dem Gruppenraum eine Bewegungslandschaft, am besten noch mit Alltagsgegenständen, entstehen, welche die Kinder anregt?

- Reflexion der eigenen Haltung
- Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern
- Praktische Übungen
- Alltagsgegenstände in Sportaktivitäten mit einbeziehen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Luisa Kasper, Sozialpädagogik BA

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68224S	23.11.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, bequeme Kleidung zur Veranstaltung mitzubringen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen?

Die Natur, als ein Raum außerhalb der von Erwachsenen gestalteten Räume, bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Sie ermöglicht ein ganzheitliches Lernen im Bereich der Motorik, des Erkennens naturwissenschaftlicher Zusammenhänge oder des Entdeckens der eigenen Selbstwirksamkeit und Kreativität.

Wir erleben die Natur mit allen Sinnen und lernen Spiele, Experimente und Modelle aus der Wald- und Erlebnispädagogik kennen. Das Unvorhersehbare in der Natur wird als Chance und Lernfeld und nicht als Gefahr wahrgenommen. Dabei werden wir einen Tag im naturnahen städtischen Raum und einen weiteren im Wald verbringen.

- Gesundheitsaspekte des "Draußenseins"
- Welche Flächen in der Umgebung bieten sich für Naturerfahrungen an und was bietet der Wald ergänzend dazu
- Die Sinne schärfen: Riechen, Tasten, Hören, Sehen; Aktivitäten für die Sinne, speziell in der Natur
- Bewegung: Bewegungsspiele aus der Waldpädagogik verdeutlichen naturwissenschaftliche Zusammenhänge und fördern motorische und soziale Kompetenzen
- Experimentieren: Methoden zum Entdecken und Erforschen kleiner Tiere, die fast überall zu finden sind.
- Erleben: Ideen für den Umgang mit einem selbstentfachten Feuer

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Tine Kiefl, Dipl. Forstingenieurin, Waldpädagogin, Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68225S	03.05. - 04.05.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Takt, Rhythmus, Lied

- Rhythmus und Liedbegleitung in der Kindertagesstätte

Das Singen und der Rhythmus der Musik faszinierten Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Musik fördert alle Sinne und wirkt auf unsere Stimmungen. Sie trägt dazu bei, dass das menschliche Leben bereichert wird. Ausgehend vom Rhythmus und durch das Singen sollen Sie als Fachkräfte angeregt werden, pädagogische Möglichkeiten der Musik zu entdecken.

- Rhythmusübungen - Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Notenwerte
- Wirkungen von Musik

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Schwerpunkt 3 - 6 Jahre)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68230S	01.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Musik erleben mit allen Sinnen im Kindergarten

Musik verbindet Menschen, schafft gemeinsame Erlebnisse und hilft, ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Sie fördert die Entwicklung von Empathie, Kreativität und einen authentischen Ausdruck. Darüber hinaus kann Musik helfen, sich in einer reizüberfluteten Welt zu fokussieren. Neben dem Erleben von Freude an der Musik, an der Bewegung, am Singen und am Rhythmus, wird durch Musik auch die soziale und emotionale Kompetenz gefördert.

Nach heutigen Kenntnissen der Neurowissenschaften lernen wir intensiver, wenn das emotionale Zentrum im Gehirn beteiligt ist. Beim Musizieren ist der Ausdruck von Emotionen wesentlicher Inhalt.

Bei der zweitägigen Fortbildung besteht die Möglichkeit, über die Impulssetzung und Vermittlung von Anregungen hinaus, die musikalischen Fertigkeiten der Teilnehmer/innen weiterzuentwickeln. Musikalische Inhalte können vertieft werden.

- Theoretische Grundlagen: Notenwerte
- Wirkungen von Musik
- Liedbegleitung mit Instrumenten, Bewegung, Körperklängen und Alltagsgegenständen
- Drumcircle
- Eigene musikalische Grundfertigkeiten und Kompetenzen ausbauen
- Anwendungsmöglichkeiten in der Kita
- Spiele aus der Musiktherapie für den emotionalen und sozialen Kompetenzerwerb
- Rhythmusübungen - Spiele und leichte Arrangements
- Klanggeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Schwerpunkt 3 - 6 Jahre)

Dozent(en) Arno Grieshaber, Diplom-Musiklehrer, Diplom-Sozialpädagoge, Musiktherapie

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68231S	27.09. - 28.09.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren Bildungs- und Entwicklungsfeld "Sinne"

Ein Gedicht, ein Objekt, eine Rolle oder ein Ort - wie wird da nur Theater draus!? Sowohl im Kindergarten als auch in der Nachmittagsbetreuung mit Kindern wird gerne und oft Theater gespielt. Dabei müssen es nicht immer haufenweise Kostüme, gemalte Pappkulissen und eimerweise Schminke sein, die das Interesse der Kinder für das Theaterspielen wecken. Die Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften eine überwiegend praktische Einführung in Spiele und Übungen, die im Alltag mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen vielseitig einsetzbar sind, z. B. in der Sprachförderung, bei geführtem Rollenspiel, bei Sport- und Bewegungseinheiten oder ... auch für die Leitung einer Theater-AG, von der zwar zum Sommerfest eine Aufführung erwartet wird, die aber gerne auch mal neue Wege gehen und nicht wieder die „Märchendeko“ vom letzten Jahr hervorkramen möchte.

- Förderung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit und des Körperbewusstseins
- Schärfen der Aufmerksamkeit für die Spielpartner/innen, die Gruppe und die jeweilige Situation
- Spielerische Übungen zur Entwicklung und Förderung der eigenen Fantasie und die der Kinder
- Der Weg vom Rollenspiel über Improvisation zum vorzeigbaren Ergebnis

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen

Dozent(en) Prisca Maier-Nieden, ausgebildete Schauspielerin, Theaterpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68235S	06.07.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Improtheater in der Kindertageseinrichtung

„Bin ich inspiriert, geht alles gut, doch versuche ich es richtig zu machen, gibt es ein Desaster.“ - Keith Johnstone (Begründer des „modernen“ Improtheaters)

In einem Arbeitsalltag mit vielen und unterschiedlichen Menschen müssen wir immer wieder auf unvorhersehbare Situation reagieren, müssen spontan sein, uns auf Begegnungen einlassen und Konflikte annehmen. Es ist nicht immer leicht, kreativ und flexibel durch so einen Alltag zu gehen und das können wir auch nicht von uns zu erwarten, aber wir können unsere Reserven auffüllen, unsere Handlungsspielräume erweitern und üben, auf Unvorhergesehenes zu reagieren.

Im Improvisationstheater können wir Inspiration, Interaktion, Spontaneität und Kooperation trainieren und in einem geschützten Raum ausprobieren um diese Fähigkeiten dann im Alltag wirken zu lassen. Wir lernen mit Freude zu scheitern, schulen unsere Wahrnehmung und fördern einen kreativen und anderen Umgang mit Konflikten. Mit viel Freude lernen wir im Improtraining Ja zu all den unplanbaren Situationen des Lebens zu sagen. Dabei entwickeln wir Präsenz, Spontaneität, Schlagfertigkeit und Teamgeist.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern von 3 bis 6 Jahren arbeiten

Dozent(en) Janina Fahrner, Theaterpädagogin (BuT) / Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68238S	26.11.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, bequeme Kleidung zur Veranstaltung mitzubringen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

"In meinem Namen ist auch ein K!" - Literacy in der Kindertagesstätte Bildungs- und Entwicklungsfeld "Sprache"

Lesen und schreiben lernen Kinder in der Regel in der Schule. Der Schulanfang ist jedoch kein Punkt Null, auch nicht im Hinblick auf den Schriftspracherwerb. Kinder machen vielfältige Erfahrungen mit Schriftsprache, bevor sie in der Schule mit dem systematischen Schriftspracherwerb beginnen. Sprechen, Lesen und Schreiben entwickeln sich in ständiger Wechselwirkung. Unbestritten ist heute, dass diese frühen Erfahrungen bedeutsam für den Schulerfolg im Lesen, Schreiben und Rechtschreiben sind.

- Theoretische Grundlagen für die Lese- und Schreibentwicklung
- Erarbeiten von Aktivitäten, die Interesse an Lesen und Schreiben unterstützen
- Spiele zur Förderung der "phonologischen Bewusstheit" als Teil der Literacy-Erziehung
- Entwickeln von Ideen für die Umsetzung im Alltag, z. B. in so genannten „Literacy Centers“

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68240S	08.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Wie funktioniert der Mensch? "Eine Reise durch den Körper" (Erklärungen und Anregungen von einer Pädagogin und einem Facharzt)

Alle Kinder entdecken zuerst sich selbst. Die erste Quelle der Welterkenntnis sind sie selber. Sie interessieren sich für ihren Körper. Veränderungen und Entwicklung stellen sie zuerst am eigenen Körper fest. Sie setzen ihren Körper in Beziehung zur Welt: Die Katze hat vier Beine, ich habe zwei. Unbefangen stehen sie ihrer eigenen körperlichen Existenz gegenüber, sie experimentieren mit ihrem Körper, haben viele Fragen: Was passiert, wenn ich schlafe, bin ich dann tot? Sie spielen Arzt, Krankenhaus und Geburt.

Auf unserer „Reise durch den Körper“ entwickeln wir gemeinsam Ideen, wie die Kinder einzelne Körperfunktionen, Sinnesorgane, Nerven, Haut, innere Organe, Knochengerüst etc. selbst erkunden können. Wie können wir den Weg des Essens oder das Wachstum des (Geschwister-) Kindes im Bauch der Mutter für die Kinder nachvollziehbar machen?

Wir geben Hinweise für eine anregende Materialausstattung. Wir ermutigen dazu, sich tierische Knochen und Organe einmal genauer anzuschauen. Biologische und medizinische Fragestellungen aus dem Alltag mit Kindern oder von den Teilnehmenden selbst werden sachkundig beantwortet.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Privatdozent Dr. Dieter Kaufmann, Facharzt

Dipl.-Sozialpädagogin Dorothea Schulze, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68245S	16.11. - 17.11.2021	Stuttgart	298,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Die Küche als Versuchslabor - Selbsttätige Forschungen zur Konstruktion der eigenen Welt Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"

Kinder eignen sich die Welt an, indem sie etwas selbst tun. Nur so findet Lernen im Sinne nachhaltiger Aneignung statt. Sie brauchen vielfältige Möglichkeiten zum Erkunden, Erproben und Erforschen.

Schon Einstein sagte: „Ich war nicht besonders begabt, sondern nur unglaublich neugierig“, was nichts anderes meint, als dass die Kinder die Welt spielerisch entdecken und sie verstehen lernen wollen. Dies setzt neben dem „Dürfen“ aber zweierlei voraus: erstens eine anregungsreiche Umgebung im Sinne von Raum und Ausstattung, zweitens kompetente Fachkräfte, die in der Lage sind, die kindlichen Bildungsprozesse und forschenden Expeditionen unterstützend und fördernd zu begleiten. Denn nur so können Themen der Kinder adäquat beobachtet, erkannt und beantwortet als auch neue, herausfordernde Zumutungen formuliert werden.

Naturwissenschaft begegnet uns im Alltag auf Schritt und Tritt - z. B. in der Küche, denn beim Kochen, Backen und Braten laufen chemische Prozesse ab. Für Kinder kann die Küche aber nur dann ein Ort früher naturwissenschaftlicher Grunderfahrungen sein, wenn die Möglichkeiten, die das „Versuchslabor Küche“ bietet, gesehen werden.

Im Seminar soll der Blick dafür geschärft werden, welches Potential in der Küche steckt, und wie das chemisch-physikalische Experimentierfeld entdeckt und genutzt werden kann. Wie bei Kindern, so ist auch bei Erwachsenen von maßgeblicher Bedeutung, welche Erfahrungen sich aus dem Selbsttun ergeben. Deshalb sollen die Teilnehmer/innen im Seminar selbst die Möglichkeit haben, praktisch zu experimentieren und zu erarbeiten, wie die Umsetzung in die pädagogische Praxis erfolgend kann und dadurch befähigt und ermutigt werden, sich gemeinsam mit Kindern in der Küche auf Entdeckungsreise zu begeben.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren

Dozent(en) Dr. Bianka Bubeck, Diplom-Biologin, Trainerin
Sigrid Kruse, Erzieherin, Kinderhaus Pfiffikus, Schwerpunkt "Naturwissenschaftsbereich"

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68247S	19.11.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Wie wir konstruktive und mechanische Interessen von Kindern aufgreifen können Bau- und Zerkleinerungswerkstatt

Immer nur Lego und Holzbausteine - welche anderen Materialien können wir nutzen? Wie und womit können Kinder ihre Welt nachbauen: ihre Wohnung, ein Flugzeug, ein Parkhaus, den Fernsehturm, die Straße, in der sie wohnen? Was brauchen Kinder, um sich je nach Größe der Räume im Kleinen oder mit viel Platz draußen einen eigenen (Rückzugs-) Raum, ihre eigene Welt zu erschaffen? Lassen Sie sich inspirieren von unaufwendigen, spannenden Baumaterialien. Im zweiten Teil der Fortbildung wird es um „Dekonstruktion“ gehen: Wie können wir den Wunsch von Kindern ernst nehmen, etwas zu zerstören, zu zertrümmern, zu zerkleinern? Wir werden Werkzeuge dafür entwickeln und Maschinen aus dem Haushalt zum Zerkleinern nutzen. Dabei können wir ein Verständnis für mechanische Grundprinzipien entwickeln. Gerne können Sie selbst alte Haushaltsmaschinen mitbringen (mechanisch, nicht elektrisch betrieben).

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Dipl.-Sozialpädagogin Dorothea Schulze, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68248S	08.12. - 09.12.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

"Dann nennen wir die Bauecke eben jetzt Bildungsbereich Mechanik und Konstruktion!"

Bildungsbereiche: Wie sie aussehen müssen, damit sie diese Bezeichnung verdienen Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"

Immer wieder erleben wir in der Praxis, wenn wir sogenannte "Bildungsinseln" oder "Bildungsbereiche" in Kitas zu Gesicht bekommen, Überraschungen. Ganz plötzlich ist aus einer Puppenecke ein "Bildungsbereich Soziale Bezüge", aus einer Plastikpinzette und einem Lupenbecher ist ein "Bildungsbereich Naturwissenschaft", manchmal auch Labor genannt, geworden und aus dem Maltisch, ausgestattet mit Wachsmalkreide, Mal- und / oder Filzstiften, ist von jetzt auf nachher ein "Bildungsbereich Atelier", aus einer Triangel, einem Tamburin und einer Rassel der "Bildungsbereich Musikwerkstatt oder -studio" entstanden. Super - wenn es denn so einfach wäre! Kinder haben aber, so die gesetzliche Grundlage (KJHG § 22a und Orientierungsplan), ein Recht darauf, dass das in einem Bildungsbereich beinhaltet ist, was auch draufsteht. Sie brauchen gut ausgestattete Orte, an denen sie ihren Interessen fundiert nachgehen, ihre Themen umfänglich bearbeiten, sich selbst bilden können. Dieser Anspruch kann weder durch eine blanke Umbenennung von Herkömmlichem in Bildungsbereiche, die mit etwas Material angereichert werden, erreicht werden, noch mit dem Einkauf von ganzen Bildungsbereichen bei den üblichen Unternehmen, die Kitas ausstatten. Kinder brauchen mehr Material aus der realen Erwachsenenwelt, das ihre Neugierde weckt, ihre Kreativität anregt, eine Umgebung, wo sie Neues entdecken, neue Erfahrungen machen und experimentieren können. Hierzu bedarf es nicht zwingend eines größeren Etats für Beschaffungen, und anspruchsvolles Material muss nicht teuer sein. Vielmehr geht es darum, eine neue "Beschaffungsmentalität" zu entwickeln und neue Quellen für die Bestückung der Bildungsbereiche zu erschließen. Wir möchten Ihnen im Seminar ein einfaches, aber sehr wirkungsvolles Instrument vorstellen, mit dem Sie die Ausstattungsqualität Ihrer Einrichtung kritisch überprüfen und feststellen können, was Sie einerseits bereits an Ausstattung haben, bzw. was Sie andererseits noch benötigen, damit eine Bildungsinsel diese Bezeichnung auch verdient. Hierzu werden wir alle Bildungsbereiche, die es üblicherweise in einer Kita gibt, unter die Lupe nehmen und hinsichtlich ihrer Ausstattung untersuchen und ggfs. optimieren.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Fachberatungen und Trägervertretungen

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68252S	11.03. - 12.03.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Bewegte Bilder - vom Pop-up zum Trickfilm

Da bewegt sich was! Ausgehend von der Freude an bewegten oder beweglichen Bildern und Motiven werden in diesem Workshop künstlerisch-ästhetische und medienpädagogische Methoden vermittelt, um mit Kindern eigene Bilder, Geschichten oder Szenen zu entwickeln und „in Bewegung“ zu bringen.

Die Teilnehmer/innen erwartet eine spannende Auseinandersetzung mit verschiedenen Techniken und Materialien. Aus Papier und Alltagsmaterial entstehen beispielsweise Pop-ups, Drehscheiben und Wendebilder. Mit einer App erwachen am Tablet kurze Geschichten zu kleinen, einfachen Trickfilmen.

Die Arbeiten und Methoden werden im Hinblick auf Einsatzmöglichkeiten und Gewinn für unterschiedliche Altersgruppen vorgestellt.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Kita und Hort

Dozent(en) Regine Laun-Haasis, staatlich anerkannte Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Medienpädagogin, Systemische Beraterin Annemarie Steiner, Dipl.-Kunsttherapeutin (FH), Erzieherin, Theaterpädagogin und Künstlerin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68255S	21.04.2021	Stuttgart	180,00 EUR		Württ. VWA

Projekte mit Kindern gestalten Bildungs- und Entwicklungsfeld "Denken"

Projektarbeit verbindet Kinder und pädagogische Fachkräfte in der gemeinsamen Suche nach Antworten auf ihre Fragen zur Welt.

Projektarbeit ist das Salz in der Suppe des pädagogischen Alltags.

Projektarbeit berücksichtigt die Interessen und Kompetenzen der einzelnen Kinder; ein Thema wird auf vielerlei Weise in unterschiedlichen Bildungsbereichen bearbeitet; Eltern und die Welt außerhalb der Kita können einbezogen werden. In einen überschaubaren Zeitraum machen sich pädagogische Fachkräfte und Kinder sich auf den Weg, ein Thema oder die Fragestellung eines oder mehrerer Kinder gründlich zu erforschen. In Projekten können Kinder die Welt ein Stück verantwortungsvoll mitgestalten. Insofern können Projekte auch einen Beitrag leisten zur kindgerechten Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Wir gehen den Fragen nach: Wie finde ich ein Thema? Wie greife ich die Interessen der Kinder auf? Wie beteilige ich die Kinder an der Planung und Durchführung? Haupt- und Nebenwege: Wie kann ich Lernwege strukturieren, wie die Ergebnisse mit den Kindern präsentieren und (Lern-) Erfolge feiern?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulkindbetreuung

Dozent(en) Dipl.-Sozialpädagogin Dorothea Schulze, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68260S	29.09. - 30.09.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU „Klug sein allein genügt nicht ...“ Emotionale Intelligenz in der Kita und im Hort fördern

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsdruck, schneller, höher, besser, toller und nicht zuletzt von ehrgeizigen Erwachsenen, sei es der Trainer, die Lehrer, die Eltern, usw., brauchen Kinder mehr denn je eine innere Stärke.

Intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen, wird heute als ebenso wichtig angesehen wie rationales Denken. Emotionale Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle (korrekt) wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Die Persönlichkeiten der Zukunft, die wir brauchen, sind empathische, beziehungsfähige Menschen in unserer Gesellschaft, die gelernt haben, sozial emotional mit anderen Menschen umzugehen, sei es in der Familie, in Teams oder in der Arbeitswelt.

Das ist die spannende Aufgabe und Förderung von pädagogischen Fachkräften in der Kita, je früher desto besser. Dies zeigt auch die relevante Bedeutung dieses Arbeitsauftrages und der passenden Haltung und Einstellung der Fachkräfte zu diesem Thema.

Mit Weitblick auf die Gesellschaft der Zukunft werden wir uns in diesem Seminar mit diesem aktuellen Thema gezielt und reflektierend auseinandersetzen, um nicht zuletzt in der pädagogischen und konzeptionellen Arbeit diesen Bildungsauftrag zu erweitern bzw. zu optimieren.

- Definition und Wissensvermittlung zum Thema
- Emotionale Intelligenz als wichtige Bedeutung der kindlichen Entwicklung
- Bildungsfeld Gefühl und Mitgefühl
- Beziehungsgestaltung und achtsamer wertschätzender Umgang in der Kita
- Erzieherin als Lernbegleiterin
- Umgang auch mit negativen Gefühlen und damit verbundene Modelle
- Sozial emotionale Kompetenzen und die Wertevermittlung
- Haltung der Fachkräfte reflektieren

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen / Hort für Kinder, Fachberater/innen und alle Interessierten

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68262S	13.04. - 14.04.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Vielfalt als Chance

Im Umgang mit Vielfalt haben Sie als Fachkraft viele Gestaltungsmerkmale und Möglichkeiten für ihre pädagogische Arbeit.

In der Lern- und Lebenswelt Kindertageseinrichtung erfahren Kinder täglich Vielfalt in der Begegnung mit Fachkräften, Eltern und anderen Kindern. Dabei entwickelt sich die kindliche Vorstellungswelt in der Interaktion mit anderen. Das Kind und sein soziales Umfeld beeinflussen sich im Miteinander durch ihre Individualität und Vielfalt gegenseitig.

Doch auch die Fachkräfte sehen sich angesichts der nicht nur kulturellen Vielfalt vor viele Handlungsanforderungen und Herausforderungen gestellt:

Ausrichten der Arbeit im Team an gemeinsamen interkulturellen und sozialen Handlungsräumen, sichtbar in der Interaktion mit Kindern, sowie durch die Vielfalt der Bildungsräume.

Beteiligung und Einbindung aller Menschen (Kinder, Team und Eltern) im partizipativen Gestalten der gesamten pädagogischen Arbeit ausgerichtet auf die bereichernde Vielfalt in der Einrichtung.

Einbindung des Sozialraums in die pädagogische Arbeit - am Gemeinwesen orientierte Kooperation und Vernetzung mit Menschen

„Die pädagogische Fachkraft ist herausgefordert, die vorgefundene Vielfalt anzuerkennen und sie als Bereicherung zu verstehen (...)“
(Auszug aus dem Orientierungsplan)

Ziel des Seminars ist es, ganz viel Handlungssicherheit zu diesem Thema zu bekommen und eine Fülle an Ideen für die Praxis mitzunehmen, um selbstbewusst sich weiterhin auf den Weg zu machen.

- Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit in der pädagogischen Arbeit
- Raumkonzept / Bildungsräume orientieren sich an den Lebenswelten der Kinder
- Interkulturelle Vielfalt in der gelebten Erziehungspartnerschaft
- Kultursensible Pädagogik
- Haltung und Einstellung im Team / prozessorientiertes inhaltliches Arbeiten zum Thema
- Sozialraumorientiertes Arbeiten
- Inklusiver Haltung (Vielfalt annehmen und gestalten)

Zielgruppe Leitungs- und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68265S	05.05. - 06.05.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“

Anregungen zu einer inklusiven, vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Sabrina will nicht neben Nadine sitzen, weil sie „komisch“ redet; Jonas will auch mal Bestimmer sein und Nathan wird ausgelacht, weil er so gerne Prinzessinnenkleider anzieht; sein Vater findet das auch nicht richtig. Manche Kinder werden schon in der Kita ausgegrenzt, dürfen nicht mitspielen, werden nie zum Geburtstag eingeladen. Und es gibt Eltern, die in der Kita fremd bleiben, mit denen wir selten ins Gespräch kommen; Familien, von denen wir aus unterschiedlichen Gründen kaum etwas wissen.

Wie können wir alle Kinder und ihre Familien besser im Blick behalten, ihre Wünsche und Interessen kennenlernen und berücksichtigen? Wie können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass sich Eltern und Kinder in der Einrichtung dazugehörig fühlen?

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Kindergärten und Schulkindbetreuung
Dozent(en) Dipl.-Sozialpädagogin Dorothea Schulze, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68266S	01.12. - 02.12.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Kein Kind darf beschämt werden

Kinder brauchen freundliche Zuwendung, um sich körperlich, kognitiv, sozial und emotional gut zu entwickeln. Beschämung, Herabwürdigung und Abwertung schädigen die Entwicklung und hinterlassen Spuren – bleiben lebenslang in Erinnerung. Seelische Verletzungen sind die Gewaltform, von der Kinder und Jugendliche am häufigsten betroffen sind. Laut Kinderrechtskonvention und Gesetzgebung sind seelische Verletzungen unzulässig.

In den meisten Einrichtungen werden Kinder und Jugendliche wertschätzend und respektvoll behandelt und angesprochen. Seelische Missachtung - in Form alltäglicher sprachlicher Gewalt - kommt jedoch auch im pädagogischen Alltag vor.

Grundlage für die Gestaltung der Fortbildung bilden die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ und Methoden der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung.

Zielgruppe Leitungen und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindergärten und Schulkindbetreuung, 0-10 Jahre
Dozent(en) Dipl.-Sozialpädagogin Dorothea Schulze, Psychodramaleiterin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68275S	04.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Zappelphilipp, Störenfried ... - Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen in der Kita

In den letzten Jahren begegnen uns immer häufiger Kinder mit der Diagnose AD(H)S. Viele Kinder sitzen nicht still, hören nicht zu oder toben viel. Wir wollen mit diesem Seminar Grundlagenwissen anbieten, damit Sie umfassend über die Auffälligkeiten der Kinder informiert sind. Auch wollen wir mit Ihnen Handwerkszeug zum Umgang mit diesen Kindern erarbeiten.

- Welche Auffälligkeiten zeigen diese Kinder?
- Wann kann man tatsächlich von AD(H)S sprechen?
- Wie kann man die Schwierigkeiten der Kinder verstehen?
- Wie können Sie die Kinder im Kita-Alltag unterstützen?

Im Seminar wird Gelegenheit sein, sich mit diesen und anderen Fragen auseinanderzusetzen und Erfahrungen zum Umgang mit betroffenen Kindern auszutauschen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68280S	02.12. - 03.12.2021	Stuttgart	298.00 EUR		Württ. VWA

Trotz, Wut und kindliche Aggression

Die Selbstständigkeitsentwicklung ist ein elementarer Teil der Entwicklung eines jeden Kindes hin zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Kinder fangen an autonom zu denken, fühlen, handeln, wollen und können. Diese Entwicklung zu fördern und zu begleiten ist Ziel einer jeden pädagogischen Fachkraft und gehört, nach dem § 22 SGB VIII Absatz 1 zu ihrem bzw. seinem Förderauftrag. Doch was ist zu tun, wenn diese Selbstständigkeit in Trotz und Wut umschlägt? Heißt dies, dass das Kind nicht kooperativ ist? Dass es nicht genug Grenzen erhält? Oder zu viele Grenzen? Ist es vielleicht ein Zeichen dafür, dass der Erwachsene das Kind in seiner Gleichwertigkeit missachtet?

Trotzanfälle sind zwischen dem zweiten und fünften Lebensjahr völlig normal - angenehm sind sie trotzdem nicht. Woher der Trotz kommt und wie pädagogische Fachkräfte reagieren können, darüber werden wir u. a. mit den mitgebrachten Fallbeispielen sprechen. Begriffe wie „das Trotzalter“, „kindliche Aggression“, „Kooperation“, „persönliche / soziale Verantwortung“ werden in diesem Vortrag erläutert und ausführlich besprochen.

Neben der Empathieförderung, bietet die „neue Autorität“ Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern, ein systemischer Ansatz, der pädagogische Fachkräfte stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68282S	20.10. - 21.10.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

„Richtig Streiten - Umgang mit Gewalt und Frustration im Kindergartenalter“

In diesem Aktivworkshop erarbeiten wir ein Präventionskonzept für Ihre Gruppe oder Einrichtung. Frustration und Streit können von Kindern schon früh als Herausforderungen gesehen werden. Körperlichkeit ist ein Teil der kindlichen Kommunikation und wird in dieser Fortbildungsveranstaltung aufgegriffen und ein klarer, altersgerechter Umgang damit erarbeitet. Durch Spiele, Übungen, das Evaluieren bestehender Konzepte und die Selbstreflexion der eigenen Werte und Konfliktstrategien können die erarbeiteten Ergebnisse sofort nach der Veranstaltung im Alltag umgesetzt werden.

Die Schwerpunkte des Workshops orientieren sich an Ihren Fragen, welche Sie vor der Veranstaltung einbringen können. Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/innen ein digitales Skript, eine Sammlung von Spielen und Übungen sowie die individuell erarbeiteten Inhalte.

- Umgestaltung pädagogischer Praxis bei wiederkehrenden Konflikten
- Eigenverantwortliche Konfliktlösung für Kinder im Kindergartenalter
- Gewaltpräventive Spiele und Übungen für Kinder ab 3 Jahren
- Auseinandersetzung mit Regeln und Strafen
- Aufbau von natürlicher Autorität
- Rechtliche Hintergründe zur Gewaltprävention
- Reflexion der eigenen Konfliktstrategien und Werte

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Joe Stirn, Bildungswissenschaftler, WIR SIND STARK! Gewaltprävention, Projektleitung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68286S	21.09. - 22.09.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, bequeme Kleidung oder Sportkleidung mitzubringen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen im sozialen Nahraum haben die Milieus der Kinder unsicherer, instabiler werden lassen. Brüchige Lebensperspektiven und fehlende Orientierungen von Eltern haben oft weitreichende Folgen für ihr erzieherisches Handeln, das sich in Über- und Unterforderung und inkongruentem Erziehungsverhalten äußern kann. Kinder reagieren auf solche Verunsicherungen im sozialen Nahraum aufgrund fehlender Bewältigungsstrategien häufig mit Ohnmacht, Traurigkeit, Aggressivität, Konzentrationsstörungen und insgesamt mit psychosomatischen oder somato-psychischen Symptomen. Sie geben deutliche Hinweise auf ihre Überlastung, zeigen Stressreaktionen, wehren sich mit Rebellion oder Rückzug. Immer häufiger werden pädagogische Fachkräfte mit solchen Phänomenen konfrontiert, werden Erziehungseinrichtungen zu einem Ort der Erholung für Kinder und zu einer „Gegenwelt“. Es ist deshalb wichtig, dass pädagogische Fachkräfte als Bezugspersonen ihre Aufgaben, aber auch ihre Grenzen kennen und dadurch verlässliche Orientierungen zur Verfügung stellen können. Das bedeutet im Einzelfall konzentrierte Unterstützungsarbeit zu leisten, mit Fachdiensten zusammenzuarbeiten und nicht zuletzt für sich selbst gut zu sorgen.

- Darstellung psychischer Auffälligkeiten im Kindesalter
- Theorien zur Entstehung
- Entwicklung pädagogischer Unterstützungsleistungen
- Fallbezogene, exemplarische Verdeutlichung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen der offenen Arbeit mit Kindern

Dozent(en) Timo Nitz, M.Sc. (Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten), Diplom-Sozialpädagoge

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68290S	18.03. - 19.03.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA
2021-68291S	16.11. - 17.11.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Autistische Kinder verstehen

Immer wieder fallen Kinder in der Kita durch ungewöhnlich wirkende Verhaltensweisen, aber auch durch besondere Fähigkeiten oder Interessen auf. Könnte es sich bei diesen Kindern um Kinder mit Autismus handeln?

Für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen stellt der Kindergartenalltag eine große Herausforderung dar. Das Wissen um die Störung und das Verständnis für die Besonderheiten im Verhalten, Denken, Lernen, Kommunizieren und Wahrnehmen bilden die Grundlage für eine adäquate Form der Unterstützung und Begleitung für diese Kinder im pädagogischen Umfeld.

Anhand von Fallbeispielen, Videos und Theorievermittlung werden wir folgende Themen bearbeiten:

- Mögliche Anzeichen für Autismus
- Die besondere Art der Wahrnehmung und Kommunikation autistischer Kinder und deren mögliche Auswirkungen im Alltag
- Möglichkeiten zur Unterstützung, Begleitung und Förderung autistischer Kinder in der Kita

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuungen und im Hort

Dozent(en) Gunhild Bangen, Ergotherapeutin
Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68292S	27.04.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA
2021-68293S	12.11.2021	Stuttgart	170,00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

6- BIS 10-JÄHRIGE

"Fit für Schulkinder - bitte einsteigen!"

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den fachlichen Herausforderungen sozialpädagogischer Arbeit mit Schulkindern. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ganztagesgrundschulentwicklung und dem Anspruch sozialpädagogische Inhalte und eigene Konzepte in den „Lebensort Schule“ einzubringen. Es geht im Wesentlichen um das Bild vom Kind im Kontext von Bildung, Erziehung und Betreuung sowie um die pädagogische Grundhaltung, die selbstbestimmtes Lernen im Prozess der Weltaneignung von Schulkindern ermöglicht, unterstützt und herausfordert. Ausgangspunkt sind die jeweiligen altersspezifischen Lebens- und Entwicklungsthemen von Kindern im Grundschulalter und die fachliche Perspektive, Kinder als Gestalter ihrer eigenen Lern- und Lebensgeschichte wahrzunehmen und zu sehen.

- Die Auseinandersetzung mit dem Bild vom Kind
- Bildung, Erziehung und Betreuung im sozialpädagogischen Kontext
- Altersspezifische Entwicklungsaufgaben von Schulkindern im Fokus der Entwicklungspsychologie und deren Bedeutung für unser pädagogisches Handeln
- Partizipationsprozesse mit Jungen und Mädchen als Qualitätsmerkmal pädagogischer Alltagsarbeit
- Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit dem System Schule
- Zusammenarbeit mit relevanten Partnern aus dem Stadtteil
- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Ganztageseschulen, Horten, der Kernzeitbetreuung und Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Schulkindern arbeiten

Dozent(en) Georg Zwingmann, Diplom-Sozialarbeiter, Ausbildung in system. Beratung, Gestalttherapie und Psychodrama, Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68401S	16.06. - 17.06.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Weitere Seminare für "6- bis 10-Jährige":

Was können Kinder mit allen Sinnen in der Natur lernen?

Seminarnummer 2021-68225S

Theaterspielen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren

Seminarnummer 2021-68235S

Bewegte Bilder - vom Pop-up zum Trickfilm

Seminarnummer 2021-68255S

Projekte mit Kindern gestalten

Seminarnummer 2021-68260S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Richtig streiten! Umgang mit Gewalt und unsozialem Verhalten im Grundschulalter

In diesem Aktivworkshop erarbeiten wir ein Präventionskonzept für Ihre Gruppe oder Einrichtung.

Ein klarer Umgang mit körperlichen Konflikten und unsozialen Gruppendynamiken wird in dieser Veranstaltung erarbeitet. Übungen und Spiele mit ansprechenden Reflexionsmethoden werden erarbeitet, so dass diese zu Ihrer Schule oder Einrichtung passen. Durch die Reflexion bestehender Handlungsstrategien werden neue Ansätze für den Alltag aufgezeigt, welche die Wiederkehr von Konflikten verringern. Hierbei werden stärkere und schwächere Charaktere gleichermaßen berücksichtigt.

Das körperliche Eingreifen bei Konflikten zwischen Kindern wird als Notlösung praktisch geübt und rechtlich beleuchtet. So erarbeiten Sie ein Konzept, welches in Angeboten, der Kommunikation, Regelgestaltung und Alltag umsetzbar ist.

Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/innen ein digitales Skript, eine Sammlung von Spielen und Übungen sowie die individuell erarbeiteten Inhalte.

- Umgestaltung pädagogischer Praxis bei wiederkehrenden Konflikten
- Eigenverantwortliche Konfliktlösung für Kinder im Elementarbereich
- Gewaltpräventive Spiele und Übungen für Kinder im Elementarbereich
- Auseinandersetzung mit Regeln und Strafen
- Aufbau von natürlicher Autorität
- Rechtliche Hintergründe und Techniken zum Eingreifen bei körperlichen Konflikten mit Einzelfallanalyse
- Reflexion der eigenen Konfliktstrategien und Werte

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Mitarbeiter/innen der Kernzeitbetreuung

Dozent(en) Joe Stirn, Bildungswissenschaftler, WIR SIND STARK! Gewaltprävention, Projektleitung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68410S	23.09. - 24.09.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Weitere Seminare für "6- bis 10-Jährige":

Zappelphilipp, Störenfried ... Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen in der Kita
Seminarnummer 2021-68280S

„Es wäre so schön, dazuzugehören...“

Anregungen zu einer inklusiven, vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
Seminarnummer 2021-68266S

Kein Kind darf beschämt werden

Seminarnummer 2021-68275S

Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter

Seminarnummer 2021-68290S und -68291S

Autistische Kinder verstehen

Seminarnummer 2021-68292S und -68293S

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

SPRACHFÖRDERUNG

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen **Zertifiziert zu Baustein 5 des Orientierungsplans**

Sprachförderung im Kindergarten wird nicht als isoliertes Sprachtraining verstanden, sondern als gezielte Erweiterung der Sprachkompetenz durch in den Alltag integrierte sprachanregende Angebote.

„Kinder brauchen eine sprachanregende Umgebung, z. B. Bücher, Kinderzeitschriften; vor allem aber brauchen sie Menschen, die mit ihnen reden, singen und ihnen Geschichten erzählen und vorlesen. Für eine Kommunikation untereinander über Raum- und Zeitgrenzen hinweg brauchen wir auch Bilder, Zeichen und Schrift.“

Deshalb werden Kinder ermuntert, viele verschiedene Mal- und Schreibutensilien zu benutzen, Zeichen, Symbole und Schriften zu erfinden und ihre Bilder mit ihren eigenen Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen zu versehen. Eltern einzubeziehen (auch unterschiedlichster Nationen), ist eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung und ist mit entscheidend für die Wirksamkeit jeglicher Sprachfördermaßnahmen.“ (Auszüge aus dem Orientierungsplan S. 132)

- Sprachförderung und Sprachbildung im Kita-Alltag (informell/nonformell)
- Sprachentwicklung (Wortschatz, Grammatik, Lautbildung)
- Eine "wortreiche Umgebung schaffen"
- Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaft und Medien?
- Interkulturelle Pädagogik und Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder; Sprachförderkräfte

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68501S	27.10. - 28.10.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Erwerben Sie das VWA-Zertifikat "Sprachbildung und Sprachförderung"

durch den Besuch von fünf Seminaren aus dem Themenbereich

„Sprachförderung“ oder aus dem Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“

im Zeitraum von vier Jahren, davon das zertifizierte Seminar

Sprachbildung und Sprachförderung - Die Welt der Sprache entdecken und verstehen

sowie das Seminar

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Sprachförderung und Sprachbegleitung im Alltag und in Kleingruppen - Praxisseminar zur alltagsintegrierten Förderung

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen passiert im Alltag und im Dialog mit den Kindern. Grundlage dafür ist, dass die Themen der Kinder aufgegriffen und ihre Handlungen entwicklungs- und situationsangemessen sprachlich begleitet und unterstützt werden. Sprachförderung ist nur dann wirkungsvoll, wenn Kinder Spaß daran haben, sich mitzuteilen, wenn sie Kommunikationsanlässe haben. Sprachförderung erweist sich dabei als besonders effektiv, wenn sie in kleinen Gruppen stattfindet, und dadurch gezielt auf die Bedürfnisse einzelner Kinder abgestimmt werden kann.

Dieses Seminar wird in zwei Teilen durchgeführt, damit die im ersten Teil erarbeiteten Inhalte in der Praxis ausprobiert und im zweiten Teil reflektiert und vertieft werden können.

- Wie kann die Sprache der Kinder im Alltag von den pädagogischen Fachkräften dialogorientiert unterstützt werden?
- Wie können Aktivitäten in der Kita zur Sprachförderung genutzt werden?
- Wie können diese unterschiedlichen Aktivitäten unter Sprachförderaspekten vor- und nachbereitet werden?
- Wie kann diese Sprachförderung im Rahmen des Kindergartenalltags reflektiert werden?
- Wie können Bilderbücher dialogorientiert/und oder gezielt zur Sprachförderung genutzt werden?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68502S	25.02. und 07.05.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

Dieses Seminar wird in zwei Teilen durchgeführt, damit die im ersten Teil (25.02.2021) erarbeiteten Inhalte in der Praxis ausprobiert und dann im zweiten Teil (Praxismodul am 07.05.2021) reflektiert und vertieft werden können.

LIVE-WEBINAR "Mehrsprachigkeit - Mythen, Risiken und Chancen"

Die Zahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen mit mehreren Sprachen nimmt kontinuierlich zu. Jede Familie bringt unterschiedliche Zuwanderungsgeschichten und Lebenssituationen mit. Jede Familie geht auch unterschiedlich mit dem Thema Zwei- oder Mehrsprachigkeit in der Familie um. Für die Unterstützung mehrsprachiger Kinder und die Zusammenarbeit mit deren Eltern brauchen Sie als pädagogische Fachkräfte fundiertes Wissen zur Mehrsprachigkeit.

Im Webinar wollen wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie lernen die Kinder mehrere Sprachen sprechen?
- Wie kann die Wertschätzung der Familiensprache dem Kind/den Eltern gegenüber und in der Gruppe gezeigt werden?
- Wann brauchen die Kinder eine zusätzliche Sprachförderung und/oder logopädische Unterstützung?
- Wie können pädagogische Fachkräfte die Eltern in den Fragen zur mehrsprachigen Erziehung beraten?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und in Krippen, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68504D	09.07.2021	Online	150,00 EUR		VWA digital

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU **Wortschätze suchen und finden** **- Mit den Kindern auf (Wort-)Schatzsuche gehen**

Ein großer Wortschatz erleichtert das Bilden von Nebensätzen, das Erklären von Zusammenhängen, das Erzählen. Der Wortschatz bildet also die Grundlage für die Entwicklung komplexer sprachlicher Fertigkeiten. Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass der Wortschatz auch einen großen Einfluss auf das Lesen und Schreiben lernen in der Grundschule hat. Nicht nur deshalb hat die Wortschatzförderung in der Kita eine hohe Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie entwickelt sich der Wortschatz?
- Wie lernen Kinder Wortfelder/Kategorien?
- Wie können wir die Kinder unterstützen, nach unbekanntem Wörtern zu fragen, um ihren Wortschatz zu erweitern und Wörter zu speichern?
- Wie können die pädagogischen Mitarbeiter/innen die Entwicklung des Wortschatzes unterstützen?

Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie Sie Kindern helfen können, wenn diesen die passenden Wörter fehlen oder sie die Bezeichnungen für ähnliche Dinge verwechseln. Wir werden auch Spielideen für den Alltag und zur Förderung in Kleingruppen entwickeln.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68507S	16.07.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Nutzen und Grenzen von Sprach-Screenings und Sprachtests für die Sprachbildung (nicht nur) im letzten Kindergartenjahr

Sprachbildung begleitet die Kinder in den Einrichtungen von Anfang an. Im letzten Kindergartenjahr stellt sich häufig die Frage: reichen die Sprachfähigkeiten des Kindes aus für die Schule? In den Richtlinien für die Intensive Sprachförderung empfiehlt das Kultusministerium, dass für Kinder im dritten Kindergartenjahr bei der Prüfung eines zusätzlichen intensiven Sprachförderbedarfs das Ergebnis der durchgeführten Einschulungsuntersuchung berücksichtigt wird. Ein wichtiger Aspekt bei der Sprachbildung im letzten Kindergartenjahr ist deshalb das Eingehen auf die Informationen aus dem SET-K, dem Test zur Sprachentwicklung im Rahmen der ESU (Einschulungsuntersuchung). Für den Einsatz in den Kitas gibt es eine Reihe von Beobachtungsbögen, die auch eine Einschätzung über den Sprachentwicklungsstand der Kinder geben können. Weit verbreitet sind die Bögen SISMIK und SELDAK. Diese und andere Beobachtungsverfahren werden kurz vorgestellt.

Zusätzlich werden wir uns mit Möglichkeiten zur Beurteilung von auffälliger Aussprache von (Vor-)Schulkindern beschäftigen, die spätestens zum Zeitpunkt der ESU, evtl. auch früher erfolgen sollte.

- Was genau wird im SET-K 3-5 überprüft?
- Was bedeutet es, wenn z. B. Sprachgedächtnis oder Sprachverstehen auf dem Übersichtsblatt angekreuzt sind?
- Wie können die Ergebnisse des SET-K 3-5 im letzten Kindergartenjahr vor der Schule in die Sprachförderung einbezogen werden?
- Wann reicht bei auffälliger Sprache/Aussprache die Sprachbildung und -förderung in der KiTa aus, wann sollten Expertinnen/Experten einbezogen werden?
- Welche anderen Verfahren zur Einschätzung der Sprachentwicklung scheinen hilfreich?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Sprachförderkräfte

Dozent(en) Susanne Schmidt, Lehrlogopädin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68506S	05.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

LEITUNG

Veränderungsprozesse aktiv gestalten

- Leitungsaufgaben in der Kindertageseinrichtung als „lernende Organisation“

Zertifiziert zu Baustein 6 des Orientierungsplans

Leitung ist ein sehr einsames, teilweise schwieriges und oft aufregendes Geschäft. Denn auch im frühpädagogischen Bereich gilt das Sprichwort "Nichts ist beständiger als die Veränderung". Die Anforderungen an Leitungen in Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder sind schon im normalen Alltag hoch. Kommen dann immer wieder aufs Neue Veränderungen hinzu, die sich oft zeitlich überschneiden, dann kommen Leitungen hier und da auch an die Grenze zur Überforderung. Allerdings gehören Veränderungen nun einmal zum privaten wie beruflichen Leben und oft sind sie ja auch von Nutzen. Allerdings werden die Chancen, die in Veränderungen stecken oft zunächst nicht gesehen und Viele halten am Gewohnten fest, gibt dies doch Sicherheit. Ohne Veränderung passiert aber keine Entwicklung und es ist nun einmal Leitungsaufgabe, sowohl sich selbst als auch Mitarbeitende zu motivieren, sich Neuem gegenüber zu öffnen und nicht -im völlig normalen- Widerstand zu verharren. Das Seminar möchte Ihnen dabei Unterstützung geben und Ihnen hilfreiche Methoden zur Verfügung stellen. Außerdem haben Sie während der beiden Tage die Möglichkeit, sich über Führungsaufgaben in Veränderungsprozessen zu informieren und die eigene Rolle als Leiter/innen zu reflektieren.

- Die Grundhaltung und Aufgaben der Leitung
- Die Rolle der Leitung
- Visionäres Führungsverhalten
- Der Umgang mit Widerständen
- Die Bedeutung der "Emotionalen Intelligenz" in Veränderungsprozessen
- Führen mit Zielvereinbarungen, Zeit- und Zielorientierung
- Das Change-Management-Modell von Kurt Lewin
- SWOT-Analyse etc.
- Dokumentation und Kontrolle

Zielgruppe Leiter/innen in Tageseinrichtungen für Kinder oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf Leitungsaufgaben vorbereiten

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68600S	15.07. - 16.07.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

VWA-Qualifizierungsreihe „Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder“

Belegen Sie die Seminare 1 - 3 sowie weitere drei frei wählbare Seminare aus unserem Angebot "Leitung" innerhalb von vier Jahren und Sie erhalten das

VWA-Zertifikat "Leitung in Tageseinrichtungen für Kinder".

1. Veränderungsprozesse aktiv gestalten

- Leitungsaufgaben in der Tageseinrichtung für Kinder als "lernende Organisation"

2. Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more

3. Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Leitungsaufgaben von A bis Z - Basics and more

Die pädagogischen Aufgaben, Anforderungen und Grundlagen sind Ihnen hinreichend bekannt. Doch - leider - sind daneben auch noch andere „Verwaltungsaufgaben“ zu erledigen, und der Berg an arbeitsrechtlichen Fragen und Veränderungen ist doch recht stattlich und nimmt auch ständig zu.

Ob Sie wollen oder nicht, Sie brauchen als Kita-Leitung umfangreiche Kenntnisse in diversen Rechtsgebieten, um Fragen der Mitarbeiter/innen und der anderen Personen beantworten zu können und um klassische Fehler zu vermeiden.

- Personalgewinnungsverfahren
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Arbeitszeitgesetz (Pausen)
- Eingruppierung TVöD/SuE
- Tarifautomatik mit Beispielen
- Befristete Arbeitsverträge
- Teilzeitarbeit
- Urlaub/Krankheit/Dienstbefreiung
- Mutterschutzfristen/Elternzeit
- Ermahnung/Abmahnung/Kündigung
- Personalakte
- Nebentätigkeit
- Dienstplangestaltung und die Wirkung auf Betriebserlaubnis und Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- Datenschutz

Zielgruppe Angehende bzw. neue Leiter/innen von Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Anika Berli, Sozialpädagogin (BA), Leiterin Bereich Ganztagschule, Landeshauptstadt Stuttgart

Marco Schmid, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Leiter Personalverwaltung Jugendamt, Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68604S	24.03. - 25.03.2021	Stuttgart	298.00 EUR		Württ. VWA
2021-68605S	13.10. - 14.10.2021	Stuttgart	298.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Organisation und Personalführung in Tageseinrichtungen für Kinder

Leitungen von Kindertageseinrichtungen stehen - egal ob und mit welchem Anteil sie für Leitungsaufgaben freigestellt sind - vor der Anforderung, das Personal so zu führen, dass die Mitarbeiter/innen gerne und gut arbeiten können. Zur Aufgabe der Mitarbeiterführung kommt diejenige der Organisationsgestaltung hinzu: Die eigene Einrichtung ist so zu gestalten, dass das Personal angemessen geführt werden kann und eine fachlich gute pädagogische Arbeit ermöglicht wird. Vor diesem Hintergrund stehen zwei Seiten der Leitung von Tageseinrichtungen für Kinder im Zentrum des Seminars. Zum einen lernen die Teilnehmer/innen, ihre eigene Organisation so zu gestalten, dass die vielfältigen Aufgaben zeitlich und strukturell erfüllt werden können. Zum anderen wird es um Fragen der Personalführung gehen: Es ist eine zentrale Verantwortung einer Leitungskraft, die Mitarbeiter/innen kompetent zu führen und ihnen eine "gute" Leitung zu sein. Da Leitungen von Tageseinrichtungen oft nur teilweise für Leitungsaufgaben freigestellt sind, besteht eine besondere Herausforderung darin, diese anspruchsvollen und oft auch zeitraubenden Aufgaben neben der eigenen pädagogischen Arbeit wahrzunehmen. Das Seminar unterstützt die Teilnehmer/innen darin, ihre eigene Organisation professionell zu strukturieren und zu gestalten sowie die Mitarbeiter/innen kompetent zu leiten. Dazu werden Grundlagen der Organisationsgestaltung sowie Konzepte und Methoden der Personalführung vorgestellt, die auf die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer/innen bezogen werden. Theorie und praxisbezogene Inputs und Beispiele des Dozententeams, Diskussionen, Vorstellung von Methoden und Reflexion des eigenen Leitungsverhaltens wechseln sich ab. Die Schwerpunkte des Seminars werden gemeinsam auf den Bedarf der Teilnehmer/innen abgestimmt.

- Organisationsgestaltung/Konzeptentwicklung
- Grundlagen der Personalführung
- Führungsaufgaben, Führungskompetenzen und Führungsinstrumente
- Teamentwicklung/Teamführung
- Mitarbeitergespräche, Mitarbeitermotivation und -erhaltung
- Vorstellungsgespräche u. a. m.

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Nikola Piepenbring, Sozialpädagogin M.A., Erzieherin, Fachlehrerin
Julia Tietz, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Pädagogin, Einrichtungsleitung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68610S	04.03. - 05.03.2021	Stuttgart	298,00 EUR		Württ. VWA
2021-68611S	21.10. - 22.10.2021	Stuttgart	298,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Neu im Leitungsjob?

Von 0 auf 100 - ok, aber woher wissen, wie es richtig geht?

- Ein spezielles Seminarangebot für junge Leitungen

Sie sind neu in Leitungsfunktion oder haben vor, diesen Schritt zu tun?

Dann sind Sie gut beraten, sich frühzeitig das nötige „Rüstzeug“ anzueignen. Denn, so hat sich immer wieder gezeigt, ist es ganz entscheidend, dass der Anfang gut gestaltet wird.

Gut aus den „Startlöchern“ zu kommen, ist als Leitung ebenso wichtig, wie in einem Sprint. Einen weniger gut gelungenen Start auf der Strecke wieder auszugleichen, ist eher schwierig. So auch als Leitung.

In diesem Seminar werden Sie sich mit den essentiellen Aspekten von Leitung auseinandersetzen und sich mit der Entwicklung Ihres individuellen Führungsstils beschäftigen können. Denn nur dann, wenn Sie sich sicher im Umgang mit Ihrer neuen Rolle als Vorgesetzte/r fühlen und entsprechend auftreten, können Sie positiv wirksam werden.

Im Seminar werden u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Rolle als Führungskraft
- Aufgaben einer Leitung
- Gestern noch Kollegin/Kollege - heute Vorgesetzte/r
- Führungsstilanalyse
- Führungsstile und -verhaltensweisen
- Kommunikationskompetenz
- Teamentwicklung
- Umgang mit Kritik, Konflikt und Beschwerde

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Luisa Kasper, Sozialpädagogik BA
Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68616S	30.09. - 01.10.2021	Stuttgart	298.00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Ein Widerspruch: Zukunftsorientierte Konzepte und Führungsverhalten von gestern – New Leadership in Kitas

In den letzten Jahren hat sich in den Kitas vieles verändert: gesetzliche Grundlagen, gesellschaftliche und politische Gegebenheiten, Sozialraum, Konzeptionen und Handlungsansätze, Einrichtungsstrukturen - aber auch die Menschen, die in den Kitas arbeiten. Wenn sich aber alles verändert, dann darf die Veränderung vor den Führungsstilen, deren sich Leitungen bedienen, nicht halt machen. Denn das Eine muss zum Anderen passen.

Sie werden mir sicher zustimmen, dass man mit traditionellen Führungsansätzen, die bei Führungskräften zum Beispiel Verantwortungsbewusstsein, Disziplin, Pflichtbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität, Stressresistenz, Beeinflussungsfähigkeit u. a., „keinen Blumentopf mehr gewinnen kann“.

Passt ein solcher Stil in die heutige Zeit, können damit Mitarbeiter/innen erreicht werden und kann so ein motivierendes und leistungsförderndes Klima geschaffen werden, das für die Erfüllung immer anspruchsvoller werdender Herausforderungen in den Kitas notwendig ist? Ich denke nicht.

Und ist es tatsächlich zutreffend, dass der Führungsstil, den sich Leitungen jeweils individuell angeeignet haben und sympathisch befinden, für die Mitarbeiter/innen der passende und erfolgversprechende Stil ist? Ich meine: reiner Zufall!

Heutige Konzepte und zukünftige Herausforderungen verlangen neue Führungsstile: New Leadership! Diese personenorientierten Führungsstile haben die Persönlichkeitsstruktur des Leaders und der Mitarbeiter/innen als Ausgangspunkt und beschreiben, wie den Eigenschaften der verschiedenen Persönlichkeiten im Führungsprozess Rechnung getragen werden kann. So kann gute Führung gelingen. Es geht also, wie in der Pädagogik auch, um eine Individualisierung seines Führungsverhaltens.

Im Seminar möchten wir u. a. folgende Themen bearbeiten:

- Biografiearbeit: Meine Führungsmuster
- Führungsstilanalyse
- Was sind meine „Antreiber“
- Analyse meiner Mitarbeiter/innen
- Entwicklung von individualisiertem Führungsverhalten

Zielgruppe Leitungen und Stellvertretungen in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68617S	10.05.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Leitung im Spannungsfeld - zwischen Überforderung und Unterforderung der Mitarbeiter/innen

Es ist inzwischen selbstverständlich in Kitas Qualitätsmanagement zu betreiben. Für die Einrichtung bedeutet dies, dass sich ein Großteil der „gewohnten“ Abläufe verändern muss. Der Führungskraft bleibt die manchmal schwierige Aufgabe, diese Veränderungen zu vermitteln und umzusetzen und dabei gleichzeitig die einzelnen Mitarbeiter/innen und ihre Möglichkeiten und Ressourcen im Blick zu behalten.

- Prioritäten setzen, um das Gefühl des "Und das kommt auch noch dazu ..." zu vermeiden
- Teamsitzungen so gestalten, dass vorrangig pädagogische Themen bearbeitet werden
- Stärken der Mitarbeiter/innen nutzen; Sorgen und Ängste ernst nehmen
- Reflexion der eigenen qualitativen Ansprüche

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Mathias Herrmann, Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68615S	17.11.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Erfolgreich Gespräche führen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Team und mit Eltern

Unabhängig davon, welche Funktion Sie in der Kita ausüben, benötigen Sie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten. Kommunikation steht bei allem, was Sie zu tun haben, im Mittelpunkt. Gelingende Kommunikation mit Anderen ist uns jedoch nicht angeboren, sondern muss - manchmal mühsam - erworben und laufend weiterentwickelt werden. Das Seminar soll hierzu einen Beitrag leisten und ich möchte Sie darin unterstützen, Gespräche sorgfältig vorzubereiten, souverän durchzuführen und ergebnisorientiert zu gestalten. Insbesondere möchte ich auf folgende Themen eingehen und Ihnen jeweils hilfreiche Materialien zur Verfügung stellen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (wie z. B. Feedback-Gespräch, Delegationsgespräch, Kritikgespräch, Konfliktgespräch, Beurteilungsgespräch etc.)
- Gespräche im Team (wie z. B. Besprechung, Diskussion etc.)
- Gespräche mit Eltern (wie z. B. Aufnahmegespräch, Eingewöhnungsgespräch, Beschwerdegespräch)

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68618S	22.04. - 23.04.2021	Stuttgart	294,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Als Führungskraft etwas bewegen - Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument

Die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen und strukturellen Qualität erfordert von allen Mitarbeiter/innen die Bereitschaft, sich entsprechend ihrer jeweiligen Funktion regelmäßig fortzubilden. Zusammenfassend wird das "Profil eines "guten" Kindergartens" erkennbar und definiert durch Vorhandensein und der Verwirklichung von einem Leitbild, einer eigenständigen Konzeption, von bedarfsgerechten und familienunterstützenden Angeboten, der Verwirklichung des Orientierungsplans, eines Qualitätsmanagementsystems, der Beteiligung der Kinder, der partnerschaftlichen Kooperation und nicht zuletzt durch eine fachkompetente Erziehungs- und Bildungsarbeit durch engagierte und qualifizierte Leiter/innen gemeinsam mit ihren Trägern und ihren pädagogischen Mitarbeiter/innen. (Auszug aus dem Orientierungsplan) Dieser Anspruch ist immens. Es verlangt fachkompetente Führungskräfte, die über ein Repertoire an Qualitätswerkzeugen, Handlungsinstrumenten, Methoden für Teamarbeit und Methoden für Entscheidungen, Verhandlungssituationen und die Prozessentwicklung im Team verfügen. Da sind TOPs in der Teamsitzung, wie die Planung von Aktivitäten, Festen, Aktionen im Kindergartenjahr, Infos, Termine und Organisation nicht mehr ausreichend. Da geht es ganz klar um mehr. Zudem werden Teams immer größer und Plenumsarbeit ist nicht mehr ausreichend und zu zeittressend. Sie benötigen eine neue Struktur für die Teamsitzung und die gesamte Kommunikationskultur in Ihrem Haus. Dieses Seminar wird Sie stärken und Ihnen eine Vielfalt an Methoden, Ideen und Inhalten für die Prozessentwicklung im Team mit all der aktuellen Themenvielfalt mit auf den Weg geben, damit Sie selbstbewusst und gewappnet das Team in den Prozess führen und begleiten können.

- Verschiedene Rollen im Team
- Struktur und Inhalte der Teamsitzung
- Kommunikationskultur im Haus (Info, Transparenz, Kommunikation)
- Methoden / Arbeitstechniken und Qualitätswerkzeuge für die inhaltliche Arbeit
- Haltung und Professionalität einer Fachkraft von heute
- Ressourcenorientiertes Arbeiten im Team (Verantwortlichkeiten / Befugnisse)
- Ablauf- und Aufbauorganisation

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (Gerne auch andere interessierte pädagogische Fachkräfte)

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68621S	29.11. - 30.11.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kita und Krippe unter einem Dach

Unterschiedliche Anforderungen und Herausforderungen, sowie Veränderungen stehen an, wenn es darum geht, Kita und Krippe miteinander zu vernetzen und doch geht es um ein gemeinsames pädagogisches Konzept.

Es ist eine große Herausforderung, diese Umbruch- und Veränderungsphase als Chance zu nutzen, um die bisherige Arbeit zu reflektieren und pädagogisch und konzeptionell so zu überdenken und so zu optimieren, damit alle letztendlich im gesamten Haus am gleichen Strang ziehen können.

Deshalb werden in diesem Seminar viele aktuelle pädagogische Inhalte, Grundgedanken des Orientierungsplan, sowie Führungs- und Managementaufgaben einer Leitung zu einem Ganzen verknüpft, damit das Team sich im Prozess und inhaltlichen Diskurs auf den Weg machen kann.

Sehr praxisnahe Inhalte (Raumkonzepte, Umgewöhnung, Teamarbeit, Bildungsthemen, Tagesablauf, Kommunikationskultur, etc. ...) zeigen auf, wie eine Vernetzung professionell gesteuert werden kann.

- Struktur und Inhalte für ein Teamsitzungskonzept?
- Wie begleite und motiviere ich die Mitarbeiter/innen, damit allen bewusst wird, dass Innovation eine positive Veränderung haben kann?
- Wie kann die gemeinsame und doch differenzierte pädagogische Arbeit dokumentiert werden, um eine professionelle Transparenz nach außen zu zeigen?
- Vernetztes Arbeiten im Haus
- Teamorganisation
- Lernförderliche Kriterien
- Kita als Lernende Organisation

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68622S	20.07. - 21.07.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Melden Sie sich online an! oder wollen Sie den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Konzeptionsentwicklung in der Kita

Die Erstellung oder Fortschreibung einer Kita-Konzeption ist gesetzliche Vorgabe und Grundlage für die Qualitätssicherung, die Erteilung einer Betriebserlaubnis und die Sicherung des Kinderschutzes in einer Kindertageseinrichtung.

Die meisten Kindertageseinrichtungen haben eine Konzeption vorliegen, diese ist jedoch für die Erteilung einer neuen Betriebserlaubnis zum Beispiel aufgrund von Betriebsformenveränderung zu aktualisieren und in diesem Zusammenhang zu verbessern: Ein Update und Upgrade ist also vorzunehmen.

Diese Aufgabe hat jede Kitaleitung früher oder später zu bewältigen und fühlt sich häufig mit der Anforderung und den damit einhergehenden Fragen im laufenden Kitaalltag sehr gefordert:

- Wie starte ich einen Konzeptionsentwicklungsprozess?
- Wer ist daran zu beteiligen?
- Wie umfangreich muss eine Konzeption sein?

Um der Aufgabe der Konzeptionsentwicklung den Schrecken zu nehmen und sie strukturiert angehen zu können, beantworten wir diese und weitere Fragen und bearbeiten in der Fortbildung folgende Themen:

- Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben für die Erstellung und Fortschreibung einer Kitakonzeption
- Die Rolle der Leitung und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an der Konzeptionsentwicklung beteiligt werden können
- Die Planung des Konzeptionsentwicklungsprozesses
- Beteiligung von Eltern und Kindern
- Kennenlernen kreativer Methoden der Konzeptionsentwicklung:

Von Forscherfragen über den Konzeptionsbaum bis zur Schreibwerkstatt

Zielgruppe Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68625S	07.10. - 08.10.2021	Stuttgart	294,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

Als Seminarunterlage erhalten die Teilnehmer/innen "Der Konzeptionstag" U. Pföhler/K. Weber, Carl Link-Verlag"

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Ist drin, was draufsteht?

- Qualitätshandbuch und Verfahren zur Qualitätsüberprüfung und -entwicklung

Am Tag 1 möchte ich mit Ihnen das Thema „Qualitätshandbuch und/oder Konzeption“ bearbeiten. Doch diese Frage „entweder - oder“ stellt sich so nicht. Beide Herangehensweisen haben die Qualitätsentwicklung und auch die Kontrolle der Qualität zum Ziel. Das Ziel ist also in beiden Fällen eine fachlich fundierte professionelle Arbeit. Somit steht Qualitätsentwicklung in einem engen Zusammenhang zur Konzeptionsentwicklung. Gut beschriebene Qualitätsentwicklungsprozesse können eine sehr gute Basis für eine Konzeption bieten. Und umgekehrt kann eine umfassende Konzeption eine treffliche Vorarbeit für die Erstellung eines Handbuches sein. Das heißt, das Eine zu machen, ohne das Andere zu lassen. Die Frage ist vielmehr, was eine Kindertageseinrichtung benötigt, um Qualität zu verbessern und zu sichern? Darauf gibt es nur eine Antwort: Klar beschriebene und eindeutig definierte Prozesse und Abläufe mit überprüfbaren Ergebnissen. Dies bedeutet, dass in einer Konzeption beschrieben wird, was Sie tun - aber eben nicht ob und wie Sie es tun! Genau deshalb sprechen sich viele Träger und Einrichtungen für die Erstellung von Qualitätshandbüchern aus. Sie sind eine taugliche Grundlage für Qualitätsüberprüfungen, die durch eine außenstehende Instanz vorgenommen wird.

Im Seminar möchte ich aufzeigen

- wie Sie an die Entwicklung eines Qualitätshandbuches herangehen
- welche Inhalte beinhaltet sein sollen/müssen
- wie Sie eindeutige und messbare Überprüfungskriterien erarbeiten
- wie Prozessabläufe beschrieben werden können
- wie Flow-Charts erstellt werden

Am Tag 2 stehen die Verfahren zur Qualitätsüberprüfung und -entwicklung im Mittelpunkt.

Für immer mehr Kinder stellt in den ersten Lebensjahren die institutionelle Betreuung deren ersten öffentlichen Bildungsort in deren Bildungsbiografie dar. Das kann dann besonders gewinnbringend sein, wenn die Kinder im familiären Bereich nicht die allergünstigsten Entwicklungsbedingungen vorfinden. Dies setzt jedoch voraus, dass in der Betreuungseinrichtung die entsprechende Qualität vorhanden ist. Allerdings zeigen einige empirische Studien teilweise alarmierender Ergebnisse auf und machen einen Nachholbedarf an Qualität in den Kitas sehr deutlich. Bedauerlicherweise muss konstatiert werden, dass die Qualität nur mittelmäßig ist und davon ausgegangen werden kann, dass etwa 30 % der Kitas nicht die Mindestqualität vorweisen können. Wie aber ist Qualität messbar? Der Orientierungsplan BW gibt hierzu keine Auskunft. Er sagt nur was getan werden soll, aber nicht wie und mit welcher Qualität. Es braucht also eines Verfahrens, mit dem man, „ohne sich in die Tasche zu lügen“, der Frage nachgehen kann: Tun wir das Richtige richtig? Im Rahmen des Seminars möchte ich Ihnen die gängigen Verfahren vorstellen und darlegen, wie Sie sie in der Praxis anwenden und direkt umsetzen können.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Stellvertretungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68628S	25.11. - 26.11.2021	Stuttgart	294,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Praxisanleitung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

„Die Praktikant/innen, die Auszubildenden sind bzw. werden möglicherweise Ihre Kolleg/innen von morgen...!“ Im Verlauf eines Praktikums entstehen im Anleitungsprozess oft viele Fragen und besondere Anforderungen. Dazu gehören z. B. rechtliche und inhaltliche Aspekte im Hinblick auf die verschiedenen Praktika, das Führen von Anleitungsgesprächen, Kontakte mit den Fachschulen und Umsetzung deren Aufgabenstellungen, Umgang mit Konfliktsituationen und letztendlich die Entwicklung einer Teamhaltung für die Anleitung von Praktikant/innen der eigenen Einrichtung. Als Anleiter/in sind Sie mit Ihrer ganzen Persönlichkeit Vorbild und fachlich sowie emotional gefragt. Dies verlangt immer wieder (Selbst-)Reflexion des eigenen Handelns, Klärung und kollegialen Austausch, um sich den Leitungsaufgaben professionell und authentisch zu stellen. Anhand u. a. Ihrer aktuellen Praxisbeispiele und Fragen erhalten Sie in diesem Seminar Raum und Anregungen (z. B. Entwicklung eines hauseigenen Anleitungskonzepts).

Zielgruppe Anleiter/innen aller Praktikumsformen in Tageseinrichtungen für Kinder, die derzeit anleiten

Dozent(en) Ute Hellebronth, Dipl. Soz.-Päd. (FH), Supervisorin, Mediatorin, Systemtherapeutin, Familientherapeutin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68630S	09.07.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA
2021-68631S	15.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

NEU Als Anleitung Beurteilungen und Zeugnisse verfassen - Veränderte Ausbildungsgänge, veränderte Beurteilungen und Zeugnisse

Ob Sie wollen oder nicht, am Ende jedes Praktikums kommt auf Sie das Fertigen einer Beurteilung oder eines Zeugnisses zu. Tatsache aber ist, dass von Ihnen einerseits zwar von Beginn an verlangt wird, dass Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen können, Ihnen andererseits allerdings in nur wenigen Fällen im Rahmen der Ausbildung entsprechendes Know-how vermittelt wurde. Beurteilungen und insbesondere Zeugnisse sind bedeutungsvolle Dokumente, die einen Menschen ein Berufsleben lang begleiten und weitreichende berufliche Entscheidungen beeinflussen können. Deshalb müssen sie professionell und aussagekräftig verfasst werden. Im Seminar werden wir deshalb u. a. folgenden Fragen nachgehen:

- Unterschied Beurteilung und Zeugnis
- Aufbau, Stil und Inhalt
- Beurteilungsfallen
- Beurteilungsgespräch
- Beurteilungs- und Zeugniskriterien für das Anerkennungsjahr und die praxisintegrierte Ausbildung

Zielgruppe Anleitungen von Anerkennungspraktikantinnen/Anerkennungspraktikanten und PiA

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68632S	28.10.2021	Stuttgart	160,00 EUR	inkl. Fachbuch	Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

LIVE-WEBINAR „Sie bemühte sich sehr“ - Die Herausforderung, Beurteilungen oder Zeugnisse zu erstellen

Ob wir wollen oder nicht: Beurteilungen und Zeugnisse zu verfassen gehören zu den üblichen Aufgaben. Das Wissen, wie es richtig zu gehen hat, wird einerseits grundsätzlich vorausgesetzt, andererseits jedoch in fast keiner Ausbildung vermittelt. Learning by doing ist das Prinzip.

Wird aber bedacht, dass Beurteilungen und Zeugnisse besonders wichtige Dokumente sind, die „lebenslange“ Wirkung und Bedeutung haben, dann ist erforderlich, dass sie professionell verfasst werden.

Denn Beurteilungen und insbesondere Zeugnisse sind entscheidende Grundlagen bei der Personalauswahl, der Personalentwicklung und Personalführung. Sie können ihren Zweck allerdings nur dann erfüllen, wenn sie in der erforderlichen Qualität verfasst werden.

Im Webinar werden deshalb u. a. folgende Inhalte thematisiert:

- Aufbau und Inhalt einer Beurteilung/eines Zeugnisses
- Was muss darin beinhaltet sein und was darf nicht aufgenommen werden?
- Was ist rechtlich vertretbar?
- Wie formuliere ich treffend?
- Was drücken Formulierungen aus („Geheimcode“)
- Wie analysiere ich ein Zeugnis? (anhand eines Praxisbeispiels)
- Wie gestalte ich ein Beurteilungsgespräch?

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68633D	11.03.2021	Online	160,00 EUR	inkl. Fachbuch	VWA digital

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

ALLGEMEINE THEMEN

Kitas: Sichere Orte für Kinder

Konzeptionelle Umsetzung des Kinderschutzes in Kindertageseinrichtungen

Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz des körperlichen, geistigen und seelischen Wohls. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 sind Konzepte zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen Bestandteil der Qualitätsentwicklung geworden. Der KVJS fordert zunehmend Schutzkonzepte als Grundlage der Betriebserlaubnis ein. Im Seminar lernen die Teilnehmer/innen die einzelnen Bausteine eines Schutzkonzeptes kennen, erhalten theoretischen Input und viel praktische Hilfestellungen.

- Wie können Sie sicherstellen, dass Ihre Einrichtung ein sicherer Ort für Mädchen und Jungen ist?
- Welche besondere Verantwortung haben pädagogische Fachkräfte im Kontext Nähe und Distanz?
- Welche Faktoren müssen Sie beachten um eine Risikoanalyse bezogen auf Kindeswohlgefährdende Situationen in Ihren Einrichtungen erstellen zu können?
- Übergriffiges Verhalten unter Kindern: wie können Sie dies erkennen und im Zusammenhang mit dem § 8a gut fachlich bewerten und bearbeiten?
- Wie verankern Sie in Ihren Teams und Kindergruppen die Themen Achtsamer Umgang, Partizipation und Beschwerdemanagement von und mit Kindern?
- Haben Sie ein gesichertes und transparentes Verfahren zum § 8a in Ihrer Kita?

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozent(en) Jutta Braungart, Diplom-Sozialpädagogin, IeF im Kinderschutz, Inklusionsbeauftragte

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68900S	08.06. - 09.06.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Möchten Sie Informationen zu neuen und aktuellen Seminaren per E-Mail erhalten?

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Kindeswohlgefährdung erkennen - Verantwortlich handeln

- Kinderschutzrelevante Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und Folgen deren Nichtbeachtung
- Begriffe und Konzepte: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch
- Vorkommen und Indikatoren der Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Rahmenbedingungen zur Sicherung des Kindeswohls
- Einrichtungsinterne Verfahren zum Kinderschutz
- Konflikthafte Dynamik von Familienbeziehungen - Risikobehaftete Lebenslagen
- Erziehungsfähigkeit von Eltern: Elemente und Beobachtungen
- Instrumentarium der Beobachtung und der Gefährdungsabschätzung
- Kooperation mit Jugendamt, Kinderschutzfachkräften und anderen Institutionen
- Aufbau, Pflege und Konzeptionen von Netzwerken im Kinderschutz
- Weitergehende Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Einrichtungsinterne Dokumentation im Kinderschutz

Zielgruppe Fachkräfte aus Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten, Schulbetreuungen, Schulsozialarbeit, aus der offenen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Mitarbeiter/innen der Familienhilfe, der gemeindenahen Sozialarbeit, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen aus kinderschutzrelevanten Bereichen des Gesundheitswesens

Dozent(en) Professor Dr. Matthias Moch, Supervisor (BDP), Studiengangsleiter Erziehungshilfen, DHBW, Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68901S	05.10. - 06.10.2021	Stuttgart	284.00 EUR		Württ. VWA

NEU Sexualpädagogisches Handeln in Tageseinrichtungen für Kinder

Sexualität ist, im umfassenden Sinne verstanden, ein Teil der menschlichen Entwicklung in jeder Lebensphase.

Mädchen und Jungen sind neugierig auf die Entdeckung der Welt, und die körperliche Neugier nimmt in den ersten Lebensjahren einen großen und für die lebenslange Beziehungs- und Liebesfähigkeit einen entscheidenden Teil ein. Neben der Herausbildung der Geschlechtsidentität, der Verankerung des Körpergefühls und des Körperbewusstseins geht es auch um die Fragen der persönlichen Identität.

Kinder stellen Fragen zu Schwangerschaft, Körper und Geburt, sie spielen Doktorspiele oder benutzen bereits eine sexuell gefärbte Sprache. Sie suchen über Körperkontakt nach Nähe und Zuwendung, sie probieren aus, welche Berührungen angenehm und unangenehm sind. Manchmal überschreiten sie auch Grenzen - eigene, von anderen Kindern oder von pädagogischen Fachkräften.

- Grundlagenwissen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern
- Unterscheidung zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Freiräume und Grenzen von sexuellen Spielen unter Kindern gestalten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kristina Stauer, Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68903S	17.03.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Sexuell übergreifige Kinder und Umgang mit sexuellen Grenzüberschreitungen

Beim Thema sexualisierte Gewalt unter Minderjährigen verdient das Kita-Alter besondere Aufmerksamkeit. Kinder stehen am Anfang des sexuellen Lernens. Sie entdecken und entwickeln diesen Bereich ihres Lebens, ihrer Identität. Und dafür, welche Rolle Sexualität im sozialen Kontakt spielt, wie sich sexuelle Neugier ausdrücken darf, gibt es keinen inneren Kompass. Kitakindern müssen wir noch die Welt erklären - auch die sexuelle Welt. Sie sind auf Bezugspersonen angewiesen, die sie begleiten und Orientierung geben, damit Sexualität als ein Lebensbereich des Wohlergehens und der Lebensfreude erfahren und gefühlt wird. Bezugspersonen, die den Wert der körperlichen Selbstbestimmung vermitteln, die Bedeutung von Scham, den Respekt vor den Grenzen des anderen, und die auch dafür sorgen, dass der eigene Körper und die Sexualität als etwas Wertvolles erlebt werden, das nicht als Tauschware für Anerkennung, Liebe und soziale Bedeutung dient - und auch nicht als Waffe, mit der Macht über andere erlangt werden kann.

Machen Mädchen oder Jungen schon sehr früh die Erfahrung von sexuellen Übergriffen, die keiner bemerkt oder ernstnimmt, wachsen sie in einer Welt auf, in der es dazu gehört, von anderen unangenehm berührt zu werden.

Auch die übergreifigen Kinder werden im Stich gelassen, auch sie brauchen die Erklärung der sexuellen Welt durch ihre Bezugspersonen. Lässt man übergreifige Kinder gewähren, erleben sie ihr Verhalten als legitim, als Möglichkeit, sich mit sexuellen Mitteln durchzusetzen oder die Befriedigung ihrer sexuellen Neugier mit Gewalt oder Manipulation zu erreichen. Und diese Erfahrung wird beeinflussen, was Sexualität für sie bedeutet.

In dieser Fortbildung stellen wir uns den Herausforderungen für den pädagogischen Alltag, als pädagogische Fachkräfte sexuelle Übergriffe als solche richtig zu erkennen und fachlich angemessen mit den beteiligten Kindern, aber auch ihren Eltern und der Kindergruppe umzugehen, und so den Kindern Orientierung und Sicherheit zu geben.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Kristina Stauer, Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68904S	13.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Die "Beller-Entwicklungstabelle" und "Gardner-Zugangsbereiche" - Kompetenzen und Zugänge von Kindern erheben

Wollen Sie Kinder dort abholen, wo sie stehen, ist es erforderlich, deren Entwicklungsstand und deren Kompetenzen systematisch zu erheben. Ebenso ist notwendig, sich ein genaues Bild davon zu machen, welche Wege ein Kind bevorzugt, durch welche Türe es aktuell in die Welt geht.

Das von Kuno Beller bereits in den achtziger Jahren entwickelte und von Simone Beller weiterentwickelte Instrument, die „Entwicklungstabelle“ ist für den Altersbereich 0 bis 10 Jahre einsetzbar, in der Praxis erprobt, relativ leicht anwendbar und unabhängig vom jeweiligen angewendeten Handlungskonzept bestens geeignet, Kinder in ihrem Kompetenzstand zu erfassen. Durch ein „Andocken“ am Kompetenzstand der Kinder ist es möglich, sie durch individuell ausgerichtete Maßnahmen optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Howard Gardner hat für Kinder ab 3 bis 6 Jahren ein weiteres Instrument, die „Zugangsbereiche“ entwickelt, mit dem Sie konstatieren können, welche „offene Türen“, ein Kind aktuell hat, d. h. wo es Interessen zeigt und erreichbar ist.

- Theoretische Einführung „Beller-Entwicklungstabelle“ und „Gardner-Zugangsbereiche“
- Praktische Übungen

Zielgruppe Schwerpunkt 0-6 Jahre, alle pädagogischen Fachkräfte und Leitungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68908S	01.07.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Melden Sie sich online an! oder wollen Sie den detaillierten Programmflyer herunterladen?

Weitere Details zu den Seminaren unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Das hochbegabte Kind - Der positive Blick auf diese "hungrigen" Kinder

Etwa zwei Prozent aller Kinder eines Jahrgangs sind hochbegabt. Das heißt, in jeder zweiten Kindergartengruppe, in jeder zweiten Klasse ist immerhin eines davon. Dennoch war das Thema bis vor einigen Jahren ein Tabu. Dann wandelte sich die Sicht auf die kleinen Schnelldenker beinahe schlagartig; es wurde salonfähig, über Hochbegabung zu reden. Gut für die betroffenen Kinder und Jugendlichen, die nun Gehör für ihr Anderssein finden. Das Seminar möchte Unsicherheiten und Ängste nehmen, wenn Sie ein hochbegabtes Kind als pädagogische Fach- oder Lehrkräfte betreuen. Es möchte vermitteln, warum einige hochbegabte Kinder doch ein wenig anders sind als die meisten und sich manchmal auch so fühlen - und wie man ihnen helfen kann. Hochbegabte Kinder sind genauso unterschiedlich wie normal begabte Kinder. Es gibt also kein „Standardkind“, an dem man sich messen kann. Das macht die Sache umso komplizierter und für Betroffene nicht leichter. Die Tendenz reicht von besonders auffällig, aggressiv, depressiv, besonders sozial-kompetent, wissensdurstig, anspruchsvoll bis hin zu einem völlig normal wirkenden, nicht auffälligen Kind. Mit einer kontinuierlichen und optimalen Förderung hochbegabter Kinder haben wir die Chance, dass diese Kinder nicht nur eine Bereicherung für die Gesellschaft, sondern auch glückliche und zufriedene Kinder sind bzw. werden können. Dafür brauchen sie kompetente Menschen um sich, die sich hierauf einlassen können und ihr Anderssein unterstützend und stärkend begleiten. Bei Nichtförderung haben es diese Kinder schwer und werden oft in falsche Schubladen gesteckt, nicht nur weil sie von Eltern, Freunden, den pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften das Äußerste abverlangen, die Folgen sind oft schwerwiegend für diese Kinder. Ein Seminar, das Ihnen theoretisches Wissen und viel Information zum Thema vermittelt und Ihr pädagogisches Handeln mit diesen Kindern überprüfen lernt. Es soll Ihnen auch helfen, den Blick zu schärfen, genauer hinzusehen und zu hören, genauere Ursachenforschung und Analyse zu machen, um nicht zuletzt einfach wachsam zu sein. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die Diagnostik von Hochbegabung und lernen die verschiedenen Testverfahren kennen, die momentan in der Praxis angewendet werden.

- Merkmale/Kennzeichen von hochbegabten Kindern
- Fördermöglichkeiten/pädagogisches Handeln
- Kooperation mit Eltern und anderen Institutionen
- Informationen zu den Intelligenztests
- Unterschiede bei Mädchen und Jungen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und andere interessierte Lehrkräfte

Dozent(en) Regine Lang, Erzieherin, Diplom-Psychologin, Tripl-P-Trainerin, Institut für Hochbegabung in Tübingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68909S	18.11. - 19.11.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Kinder wirklich ernst nehmen – Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten garantieren

Beteiligung von Kindern ist in aller Munde und dies auch deshalb, weil es keine Angelegenheit ist, die nach Belieben der Fachkräfte gestaltbar ist, sondern eine gesetzliche Aufgabe, die im KJHG, in den UN-Konventionen und im Orientierungsplan Baden-Württemberg festgeschrieben wird. Was aber ist unter „wirklicher“ Kinderbeteiligung zu verstehen? Sicher nicht nur zum Beispiel die Mitwirkung bei der Wahl der Ausflugsziele, dem Thema des Sommerfestes, der Mitentwicklung von Regeln oder den vielgenannten Kinderkonferenzen. Diese Formen würden dem gesetzlichen und pädagogischen Anspruch und vor allem den Kindern und dem Erlernen demokratischer Prinzipien nicht gerecht werden. Vielmehr kommt man, will man sich dem Thema vorbehaltlos zuwenden, nicht um die zentrale Frage herum, welches Selbstverständnis die Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle und ihres Umgangs mit Macht haben und ob sie bereit sind, an die Kinder „Macht“ im Sinne echter Mitbestimmung abzutreten. In diesem Seminar werden wir uns deshalb im Sinne einer Ist-Analyse anhand von Checklisten damit auseinandersetzen, welche Formen von Beteiligung wir bereits umsetzen, an welchen Stellen wir für die verschiedenen Altersbereiche mehr Teilhabe wagen möchten und welche Schritte hierzu gegangen werden müssen. Dabei werden wir zwangsläufig auch auf die Frage stoßen, warum uns Manches so schwerfällt zuzulassen und woher es kommt, dass wir oft zu wenig Mut haben, uns auf ein Experiment mit kalkulierbarem Risiko einzulassen. Ein Schwerpunkt dabei wird auch die Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements für Kinder sein.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Leitungen in Einrichtungen mit Kindern von 0-6 Jahren

Dozent(en) Eike Weber, Diplom-Pädagoge, Koordinator für Inklusion, Kreisjugendamt Göppingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68915S	01.07. - 02.07.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

- Freie Kinder - gegängelte Fachkräfte?

Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung u. a. Erwachsene um sich, die ihnen wohlwollend und einfühlsam mögliche Wege aufzeigen und dabei immer wieder aufs Neue Freiräume erkennen und zulassen.

Dieses Seminar widmet sich der Betrachtung und Analyse der pädagogischen Abläufe und will dabei den Blick schärfen für Momente, in denen es ein Leichtes ist, den Kindern Freiräume zu lassen. Es werden Wege gezeigt, wie Regeln gemeinsam mit den Kindern entwickelt werden können und welche Fähigkeiten ein solcher „offener“ Prozess von den pädagogischen Fachkräften fordert.

- Kritische Analyse der Alltagsabläufe in der Einrichtung (hinsichtlich der Freiräume/Regeln für die Kinder)
- Einrichten eines angst- und druckfreien Raums für Kinder
- Verhaltensweisen kennenlernen, die von Seiten der Fachkräfte förderlich oder eher hinderlich sind
- Gestaltung pädagogischer Besprechungen im Zusammenhang mit dem Thema „Regeln für Kinder“

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Mathias Herrmann, Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68916S	14.10.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Auf dem Weg zum Familienzentrum

Grundvoraussetzung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften ist eine positive Haltung der Erzieherinnen den Eltern gegenüber.

Erziehungspartnerschaft setzt eine wohlwollende Haltung und Dialogbereitschaft bei allen Beteiligten voraus. Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Kompetenzen, sowie den Einbezug der Eltern in den Alltag der Kita führt zu mehr Verständnis, Respekt und gegenseitiger Unterstützung.

Durch stärkere Mitarbeit bzw. Beteiligung der Eltern verändert sich das Angebot der Einrichtung. Die Eltern bringen ihre Kompetenzen für andere Eltern, für Kinder und zur Entlastung der Erzieher/innen ein.

Die Kitas wandeln sich zur Kommunikationsstätten und Begegnungsstätten, in denen Eltern und Erzieher/innen eine partnerschaftliche, d. h. gleichberechtigt orientierte Beziehung in Bezug auf die Erziehung der Kinder aufbauen.

Bestimmte Zielgruppen werden durch spezifische, ihnen gemäße Angebote besser erreicht. Väter, neue Eltern, berufstätige Eltern, fremdsprachige Eltern fühlen sich durch allgemeine Angebote weniger angesprochen und beteiligen sich eher an Maßnahmen.

Die Öffnung der Einrichtung und Vernetzung mit Kooperationspartnern stärkt die gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten

Wenn es uns gelingt, Eltern als Kooperationspartner ernst zu nehmen, Ihre Ideen, Kompetenzen und Engagement positiv für unsere Einrichtung zu nutzen, dann werden wir die Zusammenarbeit mit Eltern als große spannende Bereicherung erleben.

Dies verlangt von uns eine differenziertere Elternarbeit, die die Eltern nicht nur belehrt, sondern in der alle Beteiligten sich als Lernende und gegenseitig Beratende sehen.

Ein sehr praxisnahes Seminar, in dem Sie sehr viel Handwerkszeug für Ihre praktische Arbeit mitnehmen können.

- Von der Situationsanalyse zum Konzept
- Familienzentrum als Chance
- Sozialraumorientiertes Arbeiten
- Zielgruppen- und bedarfsgerechte Elternarbeit
- Kultursensible Pädagogik
- Eltern als Partner und Experten
- Haltung und Professionalität der Fachkräfte
- Ausschnitte aus dem KJHG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68919S	23.06. - 24.06.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Beratung von Eltern in KiTa und KiFaz

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kinder- und Familienzentren sind immer häufiger nicht nur für die Kinder da, sondern auch Ansprechpartner/innen für Eltern - und das aus gutem Grund: Mütter und Väter entwickeln durch den täglichen Kontakt eine Beziehung und ein Vertrauensverhältnis zu den pädagogischen Fachkräften ihrer Kinder und öffnen sich mit ihren Alltagsthemen von Erziehungsfragen bis hin zu persönlichen Nöten.

Dies führt zu einer Erweiterung der Aufgabe und oft zu großer Verunsicherung:

- Bin ich in der Lage, Eltern zu beraten und zu unterstützen?
- Wo sind Grenzen der Beratungstätigkeit in einer Kita?
- Was unterstützt mich bei dieser Anforderung?

In der eintägigen Fortbildung setzen wir uns auseinander mit:

- Ihrem Selbstverständnis und Ihrer Haltung als pädagogische Fachkraft
- Grundlagen von Beratung und Kommunikation
- Der Frage, wie weit Ihre Beratung gehen kann und wann Sie Beratungslotsin sind.

Wir beschäftigen uns mit Bedingungen für das Gelingen von niedrigschwelliger Unterstützung von Familien in der Kita und entwickeln eine Netzwerkkarte für die Kooperation mit anderen Fachdiensten und Beratungsstellen.

Zielgruppe Einrichtungenleitungen sowie Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen und Kinder- und Familienzentren

Dozent(en) Yvonne Miller, Erzieherin, Leitung im Kinder- und Familienzentrum, Weiterbildung zur Mentorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68920S	28.04.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Unser aktuelles Gesamtangebot finden Sie im Internet unter: www.w-vwa.de

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Beschwerdemanagement für Eltern - muss das denn unbedingt sein?

Hierauf gibt es nur eine Antwort: Ja - KJHG § 22a SGB VIII!

Wenn Sie diese Antwort teilen, würde ich mich freuen, Sie im Seminar begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam das Thema zu vertiefen und praktisch zu konkretisieren.

Wenn Sie allerdings anderer Meinung sind und den Aussagen

„Beschwerdeführer/innen sind Querulanten“,

„Viele Beschwerden sind unberechtigt“,

„Ziel ist, die Anzahl der Beschwerden möglichst gering zu halten“,

zustimmen, dann lade ich Sie ebenso herzlich ein, um Sie vom Gegenteil zu überzeugen.

Sehr gerne möchte ich Ihnen aufzeigen, dass es sich lohnt, Unzufriedenheiten möglichst früh aufzugreifen und nicht abzuwarten, bis daraus heftige Beschwerden geworden sind. Sich Beschwerden offensiv zuzuwenden und eine positive Haltung sowohl zu Beschwerdeführer/innen als auch zu Beschwerden zu entwickeln, birgt die Chance für Verbesserung und Weiterentwicklung.

Im Seminar werde ich mit Ihnen folgenden Fragen nachgehen:

- Was ist eine Beschwerde?
- Bedeutung von Beschwerden
- 4 Schritte des Beschwerdemanagements
- Konstruktiver Umgang mit Beschwerden
- Wie führe ich Beschwerdeggespräche?
- Praktisches Beschwerdemanagementbeispiel aus einer Kita

Zielgruppe Leitungen, Stellvertretungen, Beschwerdebeauftragte, Fachberatungen und Trägervertretungen

Dozent(en) Kurt Weber, Diplom-Sozialpädagoge, Betriebswirt

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68922S	10.06.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU **Souverän auftreten**

Kennen Sie das? Sie haben ein Elterngespräch, ein Meeting, eine Präsentation gut vorbereitet, aber der Inhalt erzielt nicht die gewünschte Wirkung bzw. wird erst gar nicht richtig verstanden oder wahrgenommen?

Gelungene Kommunikation fängt nicht erst mit Worten an. Kommunikation ist eine „Performance“ mit dem ganzen Körper und inhaltliche Vorbereitung allein reicht häufig nicht aus um wirkungsvoll zu agieren.

Um Ideen, Ziele und Vorstellungen gut zu platzieren braucht es ein sicheres, ausdrucksstarkes und authentisches Auftreten. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Aspekten, die Sie für einen überzeugenden Auftritt benötigen.

- Handlungsspielraum der körperlichen Ausdrucksfähigkeit erweitern
- Körper, Stimme und Sprache verbinden
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und der Außenwirkung
- Souveränität auch in schwierigen Situationen behalten
- Umgang mit Aufregung und Lampenfieber

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Janina Fahrner, Theaterpädagogin (BuT) / Schauspielerin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68924S	15.04.2021	Stuttgart	150.00 EUR		Württ. VWA

Fehlt Ihnen ein Thema in unserem Angebot?

Informieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU „Stimmfit“- Mit tragfähiger Stimme den Erziehungsfachkräfte-Alltag meistern

Die Stimme ist das wichtigste „Berufswerkzeug“ für die unterschiedlichsten Kommunikationssituationen im Alltag, für die Gespräche mit den Kindern, das Vorlesen von Geschichten, das Singen in der Gruppe, das Streitschlichten. Als Erziehungsfachkraft führen Sie Elterngespräche und informieren die Eltern beim Bringen und Abholen ihrer Kinder über das Tagesgeschehen, tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen aus und diskutieren in Teamsitzungen. Raumakustik und Lärm können weitere Belastungsfaktoren für Ihre Stimme darstellen. Auf der anderen Seite vermittelt die Stimme auch Stimmung und Kinder orientieren sich stark am Klang Ihrer Stimme. Sie sind daher auch ein Modell für eine ökonomische Stimmgebung.

Um Stimmstörungen zu vermeiden und die Stimme gesund zu erhalten, ist es wichtig mit der eigenen Stimme ökonomisch umzugehen. Damit Ihr wichtigstes Handwerkszeug nicht streikt, sind das Wissen über die Stimmfunktion, das Kennen der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation, das Nutzen von Maßnahmen zur Stimmpflege und das Training der eigenen Stimme wichtige Voraussetzungen.

- Kurze Einführung in die Stimmfunktion
- Erfahren der Zusammenhänge von Körperspannung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation
- Ökonomischer Umgang mit der Stimme und Aufbau von Resonanz
- Stimmkräftigung und Erhöhung der stimmlichen Durchsetzungsfähigkeit
- Maßnahmen zur Stimmpflege
- „Erste-Hilfekoffer“ für stimmkritische Situationen
- Transfer in den Arbeitsalltag durch drei Übungsprogramme: P20 - das 20-minütige Basisprogramm „Fitness für die Stimme im Kindergartenalltag“, P10 - 10 Minuten Warm-up und Cool-Down und P3 - 3 Minuten Voice to go, vor Ihrem „Sprech- und/oder Singeinsatz“ mit Kindern, Eltern oder in der Teambesprechung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ursula Herter-Ehlers, B.Sc. M.A., Logopädin, Sprecherzieherin (DGSS)

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68925S	08.03.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Täglich überfluten uns eine Fülle an pädagogischen Herausforderungen, vertraute, neue und auch welche, die uns an Grenzen bringen. Beziehungs- und Bindungsarbeit, individuell Kinder in ihrem Tun unterstützen, Beobachtung und Dokumentation, regelmäßige Transparenz und Kommunikation in der gelebten Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Kooperationspartnern, Vernetzung, Anleitung von Praktikanten, Qualität messbar machen und nicht zuletzt Prozessentwicklung und ständige Überprüfung der pädagogischen Arbeit im Team.

Dieser Auszug der vielfältigen Aufgaben einer Fachkraft von heute, die diese Professionalität lebt, zeigt mit welchen hohen Herausforderungen wir es zu tun haben. Wie bringe ich diese Fülle an Aufgaben und Themen „unter einen Hut“?

Dieses Seminar hilft Ihnen Ihr eigenes Zeitmanagement zu überprüfen, Ihre eigenen Grenzen zu erkennen, immer wieder Ziele zu stecken und Prioritäten in der Fülle der Anforderungen zu schaffen.

Eine Vielfalt an Handwerkszeug zur eigenen Selbstreflexion, zu den unterschiedlichsten Methoden in der Teamarbeit und Prozessentwicklung, sowie einfache Dokumentations- und Kommunikationsmöglichkeiten machen Sie fit für die tägliche Bewältigung. Fachlich und selbstbewusst werden Sie nach außen die Transparenz Ihrer Arbeit, Zielsetzung und eigene Prioritätensetzung vertreten.

- Grundsätze und Ziele von Zeitmanagement
- Meine eigene Zeiteinteilung
- Zeitdiebe
- Arbeitsorganisation
- Umgang mit Störungs-/Stressfaktoren
- Ablauforganisation
- Kommunikationskultur in der Kita
- Kennenlernen verschiedener Methoden für die Teamarbeit
- Einfache Dokumentationsmöglichkeiten kennenlernen
- Delegieren und gelebte Erziehungspartnerschaft
- Professionalität und Haltung der pädagogischen Fachkraft

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Ute Jenkel, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68927S	06.10. - 07.10.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU **Verwaltungsbasics und EDV-Kenntnisse für Erziehungsfachkräfte**

In diesem Seminar lernen pädagogische Fachkräfte alles Wichtige rund um WORD, EXCEL und PowerPoint. Dabei werden Grundkenntnisse zu den einzelnen Programmen vermittelt und die Umsetzung anhand praktischer Beispiele geübt. Wie erstelle ich mit EXCEL einen Dienstplan? Wie überzeuge ich den Träger von bestimmten Themen mithilfe einer professionellen PowerPoint-Präsentation und wie erstelle ich mit WORD einen Informationszettel oder nutze es für die Dokumentation?

- WORD
 - Grundlagen zum Programm
 - Erstellung eines Informationszettels für die Eltern
 - Vorbereitung Elterngespräche / Mitarbeiter/innen-Gesprächs mithilfe von WORD
 - Erstellung eines Feedback-Fragebogens
- EXCEL
 - Grundlagen des Programms
 - Erstellung eines Dienstplans oder Stundenzettels
 - Erstellung von Kalkulationen (z. B. für Budgets)
- PowerPoint
 - Grundlagen des Programms
 - Erstellung von Präsentationen
 - Erstellung von Grafiken und Bearbeitung von Bildern
- Programme für die Teamarbeit (Microsoft Teams, Outlook, Zoom, Skype etc.)
 - Grundlagen der Programme
 - Nutzen und praktische Anwendung
 - Vorbereitung und Durchführung eines Online-Meetings
- Programme zur Erstellung eines Prozessablaufes
 - Grundlagen des Programms
 - Nutzen und praktische Anwendung
 - Erstellung eines Prozessablaufs (z. B. ein Kind isst etwas Giftiges)
- oder alternativ
 - Programme zur Erstellung einer Webseite
 - Grundlagen des Programms
 - Nutzen und praktische Anwendung
 - Erstellung einer Webseite für die eigene Einrichtung

Zielgruppe Leiter/innen, Stellvertreter/innen, angehende Leiter/innen, pädagogische Fachkräfte aller Art, Mitarbeiter/innen des Trägerverbandes

Dozent(en) Cindy Noack, M.A. Frühkindlicher Bildung und Erziehung, B.A. Bildung und Erziehung in der Kindheit

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68930S	19.05.2021	Stuttgart	160.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU Sich selbst und andere gesund führen in der Kita

Sich selbst und andere gesund führen

In diesem Seminar geht es um die Gesundheit von Mitarbeitern/innen in sozialen Bildungseinrichtungen. Dabei werden die Faktoren analysiert, die Mitarbeiter/innen im Berufsalltag belasten aber auch die, die Schutzfaktoren darstellen und die Gesundheit fördern. Es wird ein salutogenetischer Ansatz verfolgt - Was ist gesundheitsförderlich und was sorgt dafür, dass jemand gesund bleibt? Es geht um Gesundheitsförderung, Prävention, die Reduktion von gesundheitsbeeinträchtigenden Belastungsfaktoren und vor allem darum: was kann ich tun, um gesund zu bleiben.

- Was ist Gesundheit?
- Pathogenese
- Salutogenese und Resilienz
- Wie gesund sind pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen?
- Ein Blick in die Forschung
- Gesundheit als Aufgabe von... ja von wem eigentlich?
- Gesundheitsförderung und -prävention
- Organisationsbezogene Maßnahmen
- Was kann ich selbst tun?
- Resonanz als Gesundheitskonzept
- Gesundheitsfördernde (Selbst-)Führung
- Literatur und Orientierungshilfen

Zielgruppe Leiter/innen, Stellvertreter/innen, angehende Leiter/innen, pädagogische Fachkräfte aller Art, Mitarbeiter/innen des Trägerverbands, pädagogische Fachkräfte aller Art

Dozent(en) Cindy Noack, M.A. Frühkindlicher Bildung und Erziehung, B.A. Bildung und Erziehung in der Kindheit

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68940S	20.04.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

NEU **Sich (selbst) entwickeln im Arbeitsleben - Sind Sie leidenschaftlich am Schaffen oder eher geschafft?**

Mit jedem Jahr beruflicher Tätigkeit machen wir Erfahrungen, die uns bereichern und wachsen lassen - persönlich, fachlich sowie im sozialen Miteinander. Motiviert und voller Begeisterung bringen wir uns ein, gestalten und lernen - auch aus unseren Fehlern.

Herausforderungen werden angegangen, Entscheidungen getroffen, Krisen bewältigt.

Viele Aspekte der Arbeitswelt werden vertraut, Routinen bringen Orientierung, das Gewohnte schafft Sicherheit. Alles zusammen bildet eine gefüllte Schatzkiste an Ressourcen.

Es sammeln sich die Jahre unseres beruflichen Wirkens, zunehmend gelten wir als erfahren, verantwortungsvoll, gelassen und teamfähig. Nun wird das eigene Handeln mehr reflektiert hinsichtlich Sinn und Bedeutsamkeit. Fragen kommen auf, neue Anliegen zeigen sich und Prioritäten ordnen sich neu.

Was bedeutet es, im beruflichen Wirken zu stehen und sich dabei (selbst) zu entwickeln? Wie können wir den Überblick halten und achtsam bleiben für unsere gesundheitlichen Belange?

Über Vortrag mit Impulsen, Reflexion, Diskussion sowie Gruppen- und Einzelarbeit wollen wir dies zusammentragen und entdecken, aus welchen Quellen wir schöpfen können.

- Anforderungen der Arbeitswelt
- Arbeitsfähigkeit und gesundes Arbeiten
- Bedürfnisse von jungen und älteren Mitarbeitenden
- Resilienz und Salutogenese
- Individualität und Zusammenarbeit
- Begeisterung und lebenslanges Lernen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge, Coach, Abteilungsleiter in einer Rehabilitationseinrichtung

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68952S	30.06.2021	Stuttgart	150,00 EUR		Württ. VWA

Den Rücken stärken durch bewusstes Bewegen - "Was wir nicht kennen, können wir nicht üben!"

Durch einseitige, oft nicht auf den Körper und seine Bedürfnisse abgestimmte Bewegungsabläufe im Arbeitsalltag, kommt es häufig zu Überbelastungen und körperlichen Beschwerden. In diesem Seminar setzen wir uns aktiv mit diesem Ungleichgewicht auseinander und arbeiten an folgenden Inhalten:

- Wissen über den eigenen Körper gewinnen
- Bewegungsabläufe bewusst wahrnehmen lernen
- Körperarbeit (Rückenarbeit mit Geräten, Franklin, Yoga, Core-Training, Qi Gong u. v. m.)
- Sich und seinen Körper anders erfahren und stärken

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Jutta Zwingmann, Physiotherapeutin, Rückenschulleiterin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68954S	17.06.2021	Stuttgart	156,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

SOZIALPÄDAGOGIK

Entspannung - Meditation - Fantasiereisen

Kinder leben im „Hier und Jetzt“ und tauchen dabei in ihre Fantasie und Träume ein. Sie haben noch das, was sich viele Erwachsene wünschen: die Fähigkeit sich vergessen und einlassen zu können! Kinder sind allerdings auch einer Welt voller Reize und Sinnesüberflutung ausgesetzt. Dazu kommt, den Anforderungen der Erwachsenen zu genügen. Mit diesen Herausforderungen sind Kinder permanent konfrontiert und können sich nur schwer entziehen. Um sich selbst zu finden, brauchen sie Ruheräume und Auszeiten ohne Programm. Dafür benötigen sie unsere Hilfestellung. Dies setzt allerdings voraus, dass auch wir Erwachsene wieder lernen, manchmal während des Alltags innezuhalten und die Hektik bewusst zu unterbrechen, um Ruhe und Entspannung zu finden. In diesen zwei Tagen erleben und lernen Sie Methoden zur Entspannung und der Meditation sowie geführte Fantasiereisen, die Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit mit Kindern, aber auch für sich selbst anwenden können.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent(en) Hans-Martin Blessing, Kommunikations-, System- und Familientherapeut, NLP-Practitioner

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68956S	11.11. - 12.11.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

Einführung in die Montessori-Pädagogik für Kinder von 1 bis 6 Jahren - Selbstständiges Tun im Alltag - Entfaltung der Sinne - Forschergeist

Selbstständiges Tun im Alltag

Kinder wollen tätig sein, vor allen Dingen mit den Händen. Sie wollen uns Erwachsene nachahmen, denn unsere Tätigkeiten sind für Kinder reizvoll. Zudem wollen sie Zusammenhänge, Ursachen und Wirkung erkennen. M. Montessoris Übungen aus dem täglichen Leben - wie das Löffeln, Händewaschen, das sich Anziehen - sind Tätigkeiten, wie sie andauernd in der Umwelt des Kindes vorkommen. Sie fördern die Handgeschicklichkeit, Selbstständigkeit und Partizipation des Kindes in seinem Alltag.

Entfaltung der Sinne

Die von M. Montessori entwickelten Sinnesmaterialien entsprechen dem Bedürfnis des Kindes nach Farben und Gehöreindrücken, für das Fühlen und Riechen. Sie dienen dem Kind als Schlüssel zur Welt, mit dem es seine Eindrücke ordnet, strukturiert und verstehen lernt.

Forschergeist

Mathematische Grundfähigkeiten, sprachliche Bildung, Erkundung und Erforschung unserer Natur und unserer Kultur

Zielgruppe Pädagogisches Fachpersonal

Dozent(en) Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-68970S	04.05. - 05.05.2021	Stuttgart	284,00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

KINDERBETREUUNG UND SCHULE, SPORT

Datenschutz in Tageseinrichtungen für Kinder

- Für pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Träger von Tageseinrichtungen für Kinder

- Datenschutz, das gesetzliche Umfeld, Begriffsbestimmungen
- Grundlagen und Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere Rechte der Betroffenen
- Konkret: Datenschutz in Kindertageseinrichtungen
- Technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen
- Verfahrensverzeichnis/Vorabkontrolle
- Datenverarbeitung im Auftrag/Gemeinsame Datenverarbeitung

Dozent(en) Thomas J. Eckert, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Seminar-Nr	Termin	Ort	Teilnahmegebühr	zusätzl. Kosten*	zuständ. VWA
2021-65228S	25.03.2021	Stuttgart	223.00 EUR		Württ. VWA

* zusätzl. Kosten: ME = Mittagessen, TP = Tagungspauschale (i.d.R.: Kaffee, Getränke, Mittagessen), VP = Vollpension

VERANSTALTUNGORT UND WEGBESCHREIBUNG

So finden Sie uns:

Stuttgart - VWA-Bildungshaus

Württ. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e. V. (VWA)
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

- Wir empfehlen die Anreise mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** bzw. die Nutzung der Park & Ride Parkplätze, z. B. Degerloch-Albstraße, Weilimdorf, Stuttgart-Vaihingen (Österfeld)
- **Busse und Bahnen:**
Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der **Buslinie 44** oder mit den Stadtbahn Linien **U5** (Richtung Killesberg), **U6** (Richtung Gerlingen), **U7** (Richtung Mönchfeld) und **U15** (Richtung Stammheim) bis Haltestelle „Stadtbibliothek“, **U12** (Richtung Remseck) bis Haltestelle „Budapester Platz“
Nähere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.vvs.de oder ☎ 0711 19449
- **Zu Fuß:**
Vom Hauptbahnhof Stuttgart - **Ausgang „Europaviertel“** - sind es ca. **15 Minuten Fußweg**
- **Parken** im Parkhaus „Milaneo“, Wolframstr. 35 oder „LB BW“, Am Hauptbahnhof 2 (beide gebührenpflichtig)
- **Übernachtungsmöglichkeiten** vermittelt die Stuttgart-Marketing GmbH
☎ 0711 2228-100
hotels@stuttgart-tourist.de

Unsere Seminare finden jeweils von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr statt.

Die organisatorische Betreuung vor Ort liegt bei der VWA-Hauptgeschäftsstelle:
Andrea Daubner, Valerie Nübling

☎ 0711 21041-35/-43

☰ 0711 21041-9535

@ A.Daubner@w-vwa.de

@ V.Nuebling@w-vwa.de

TEILNAHMEGEBÜHR, ANMELDUNG(EN), RÜCKTRITT

Teilnahmegebühr

Die Württ. VWA ist eine gemeinnützige Fortbildungseinrichtung und finanziert sich zu 100 Prozent aus den Teilnahmegebühren. Eine alternative Finanzierung über Zuschüsse oder über Umlagen, wie bei anderen Anbietern, ist der Württ. VWA nicht möglich.

In der Regel erhalten die Dienststellen (wenn bei der Anmeldung angegeben) eine Gebührenrechnung. In diesen Fällen gehen wir davon aus, dass die Arbeitgeber die Teilnahmegebühren sowie die Reisekosten übernehmen (im öffentlichen Dienst: vgl. § 23 Abs. 2 LRKG und VV).

Die Teilnahmegebühr wird spätestens zu Veranstaltungsbeginn fällig. In der Gebühr ist neben Seminarunterlagen auch die Kaffeepausenverpflegung (in der Regel Kaffee/Tee, Kaltgetränke, Snacks, Obst) enthalten. Eine Erstattung für nicht eingenommene Kaffeepausenverpflegung kann nicht erfolgen.

Anmeldungen

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne online entgegen per:

Internet: www.w-vwa.de


 A.Daubner@w-vwa.de

Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.
Hauptgeschäftsstelle
Postfach 10 54 53
70047 Stuttgart


Zuständig bei der VWA-Hauptgeschäftsstelle:

Andrea Daubner, Valerie Nübling

 0711 21041-35/-43

 0711 21041-9535

 A.Daubner@w-vwa.de

 V.Nuebling@w-vwa.de

Internet <http://www.w-vwa.de>

Rücktritt


Erfolgt ein Rücktritt bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entfällt die Teilnahmegebühr.


Geht die Mitteilung über einen Rücktritt später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der Akademie ein, stellt diese den entstandenen Aufwand - in der Regel 80 % der Teilnahmegebühr - in Rechnung. Alternativ besteht die Möglichkeit, einen Gutschein in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr zu erhalten und diesen zu einem späteren Zeitpunkt bei der Anmeldung zu einem Seminar der Württ. VWA einzulösen.


Bei Nichtteilnahme ohne Rücktritt vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.


**Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.**

VWA Bildungshaus
Wolframstraße 32
70191 Stuttgart

 0711 21041-0

 0711 21041-71

 info@w-vwa.de

 www.w-vwa.de